



# Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung



Ausgabe 30 / Juli 2008



## Unsere Kinder sind am Ball



17/05/2008



Sehr geschätzte Höfleinerinnen und Höfleiner,  
liebe Höfleiner Jugend!

Die Ferien- und Urlaubszeit steht vor der Tür, für viele von uns, aber vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen die Zeit der Erholung.

Wir in der Gemeinde stehen mitten in der Ausführung unserer für heuer geplanten Vorhaben. Beim Bauabschnitt Limesstraße sollten laut Bauzeitplan die Asphaltierungsarbeiten im Juni begonnen werden. Parallel dazu wird natürlich der Bauabschnitt Panoramagasse in Angriff genommen. Die geplante Fertigstellung ist im August 2008. Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen rund € 650.000,--.

Die erste Bewährungsprobe konnte unser bereits fertig gestelltes Projekt für die kontrollierte Regenwasserableitung im Bereich des Weinbergweges im Zuge der starken Regenmengen Anfang Juni bestehen. Die Kosten betragen hierfür rund

€ 30.000,--.

Auch unser Güterwegeprojekt Asphaltierung Bärnreiserweg nimmt schon konkrete Formen an, die Vermessungsarbeiten sind abgeschlossen und die Detailplanung hat begonnen. Hier mussten wir nach den großen Regenmengen Anfang Juni wieder einmal zur Kenntniss nehmen, dass die Asphaltierung die einzige dauerhafte Befestigungslösung dieses Wegstückes ist. Aber auch für die jährliche Sanierung der Feldwege werden wir in diesem Jahr rund € 20.000,-- aufwenden.

Beim Kindergartenzubau sind wir im Zeitplan. Wir konnten bereits Anfang Juni alle wichtigen Ankäufe und Bauaufträge beschließen bzw. vergeben, somit steht der geplanten Fertigstellung bis Anfang September nichts mehr im Wege. Ein großes Lob und ein noch größeres Dankeschön an alle beteiligten Firmen.

Auch für die Vergrößerung der Freifläche im Kindergarten konnten wir eine kostengünstige Lösung finden, sodass wir es geschafft haben, den gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen mehr als gerecht zu werden. Mit diesem Angebot können wir unseren Kleinsten genügend Freifläche für Spiel und Bewegung im freien zur Verfügung stellen.

Ein wichtiger Schritt zur Finanzierung all dieser Vorhaben ist die Baulanderschließung im Bereich der Oberfeldsiedlung. Hier wird die Lücke im unverbauten Bereich geschlossen und somit ein erster in sich geschlossener Siedlungsteil fertig gestellt.

Auch unser neues Feuerwehrfahrzeug wurde Anfang Juni bereits geliefert, und ermöglicht nun unserer Feuerwehr mit Unterstützung der neuesten Technik noch besser und effizienter für unsere Sicherheit zu sorgen.

Zum Schluss wünsche ich uns allen schöne und erholsame Urlaubs- und Ferientage, den Kindern viel Badewetter und dem landwirtschaftlichen Bereich eine unwetterfreie Erntezeit.

Mit 30.06.2008 wird es eine personelle Veränderung im Gemeindebereich geben, denn unser Vizebürgermeister Martin Karanitsch hat seine Funktion aus persönlichen Gründen zurück gelegt und wird auch aus dem Gemeinderat ausscheiden. Genaueres finden Sie in seiner Stellungnahme auf der nächste Seite. Ich möchte mich bei ihm für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit auf das allerherzlichste bedanken. Er ist stets ein ehrlicher und vertrauenswürdiger Freund und Partner in der Bewältigung der täglich anfallenden Probleme und Anliegen unserer Höfleinerinnen und Höfleiner gewesen. Ich bedanke mich noch einmal für seinen Einsatz für und um die Gemeinde Höflein und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Über die Neubesetzung des Gemeinderatsmandates, aber auch über das Amt des Vizebürgermeisters und geschäftsführenden Gemeinderat wird in der Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2008 entschieden. Unmittelbar danach werden wir Sie über das Ergebnis informieren.

Liebe Grüße  
Euer Bürgermeister

(KR Otto Auer)

Mein Extra-Markt  
**Nah & Frisch**  
Gerold Pöllmann  
2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19  
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244  
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at



Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner!

Dieses Vorwort des Vizebürgermeisters ist das letzte Vorwort das ich an Euch richte. Der Grund dafür ist, dass ich demnächst aus privaten Gründen meinen Wohnsitz nach Bruck verlege und daher alle meine Funktionen in der Gemeinde Höflein mit 30. Juni 2008 zurücklegen werde.

Ich habe Bürgermeister Otto Auer über diese Angelegenheit im Vorfeld informiert und die Vorgehensweise abgesprochen, sodass eine geordnete Übergabe stattfinden kann. Ich habe es ausdrücklich abgelehnt meine Funktionen von Bruck aus auszuüben, das halte ich nicht für richtig. Die Wahl eines Nachfolgers ist Sache der zuständigen Gremien und Organe, ich gebe hier keine Empfehlungen und Wünsche ab.

Nach mehr als 8 Jahren Tätigkeit im Gemeindevorstand und davon mehr als vier Jahren Tätigkeit in der Funktion des Vizebürgermeisters möchte ich eine kurze Bilanz ziehen.

Die erste Gemeinderatsperiode, damals noch unter Bürgermeister Franz Rupp, war gekennzeichnet von massiven finanziellen Beschränkungen und den Anforderungen massiver Bautätigkeiten. Der Spagat ist gelungen und man konnte mit Hilfe des Landes sowohl die Gemeindefinanzen sanieren als auch viele Projekte umsetzen.

Die laufende Periode unter Bürgermeister Otto Auer ist die konsequente Fortsetzung dieses Kurses mit einem neuen Stil. Die Umsetzung vieler Projekte und deren Finanzierung ist auch in der laufenden Periode die Herausforderung.

Höflein hat sich in den letzten Jahren aus meiner Sicht gut entwickelt und eine gute Basis für die Zukunft geschaffen. Die Lebensqualität in der Gemeinde ist sehr hoch und die meisten Bürger fühlen sich sehr wohl in der Gemeinde – ich werte das als Erfolg unserer Politik der letzten Jahre.

Ich hoffe, dass ich bei all diesen Dingen meinen Beitrag leisten konnte, die Bewertung dieses Beitrags müssen andere vornehmen. Die Arbeit in der Gemeinde, die Unmittelbarkeit der Kommunalpolitik, der Kontakt mit den Leuten und das Mitgestalten des direkten Umfeldes hat mir jedoch immer sehr viel Freude bereitet.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle auch bei allen meinen Mitstreitern und Begleitern für die Unterstützung und ihre Beiträge bedanken.

Es ist hier nicht der Platz alle an-

zuführen ich möchte mich jedoch ausdrücklich für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bei Altbürgermeister Franz Rupp bedanken. Weiters bedanke ich mich bei unserem Gemeindeparteiobmann Franz Schodritz, der mir viele Möglichkeiten und Chancen eröffnet hat und immer einen passenden Rat parat hatte. Ich bedanke mich auch bei Bürgermeister Otto Auer für die konstruktive Zusammenarbeit und sein Vertrauen.

Vielen Dank auch an alle Mandatäre meiner Fraktion für ihre Unterstützung und ihr Engagement, vielen Dank auch an alle Gemeindebediensteten, vor allem Hans Singer, für die gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Höflein für die Zukunft alles Gute und verabschiede mich mit freundlichen Grüßen.

Euer Altvizebürgermeister

(Martin Karanitsch)

<b>BME</b>	<b>BAUMANAGEMENT</b> Ziviltechnikerges.m.b.H.	<b>ZT</b> <small>25 Jahre Erfahrung in der Technik Kaufkraft für alle Ihre Immobilien und Objektverwaltungen</small>
2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- <a href="http://www.bme.at">www.bme.at</a>		
Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER		

## Aus dem Sitzungssaal

### Nachtragsvoranschlag Haushalt 2007

**In der Gemeinderatssitzung am 2. Juni 2008 wurde ein Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen und somit die Zahlen konkretisiert.**

Der Rechnungsabschluss 2007 weist einen zusätzlichen Überschuss von € 69.700,- im ordentlichen Haushalt auf. Somit ergibt sich ein Gesamtüberschuss von € 105.100,-, welcher zur weiteren Finanzierung der außerordentlichen Projekte zur Verfügung steht.

Da einige Vorhaben im ursprünglichen Voranschlag 2008, welcher im Herbst 2007 erstellt wurde, noch Schätzungssummen aufwiesen und z.B. der Zubau zum Kindergarten noch nicht veranschlagt war, wurden im Nachtrag die Projekte dem letzten Stand angepaßt:

#### Feuerwehrfahrzeug

Das Kleinlöschfahrzeug wurde bereits geliefert und es ist somit ein Restbetrag von € 69.000,- von insgesamt € 104.000,- fällig. Der Landesfeuerwehrverband fördert den Ankauf mit € 29.000,- und beim Land wurde zusätzlich um Bedarfszuweisungen angesucht.

#### Kindergarten-Zubau

Die Kosten wurden mit € 225.000,- veranschlagt. Fast alle Gewerke wurden bereits vergeben und die Gesamtkosten liegen innerhalb der ursprünglichen Schätzungssumme. Ca. 70 % der Gesamtkosten werden vom Land Niederösterreich gefördert, der Rest muss durch Grundverkäufe abgedeckt werden.

Der Garten des Kindergartens wird durch Grundtausch und Zukauf noch

zusätzlich um ca. 400 m<sup>2</sup> erweitert, so daß genügend Freiraum für unsere Kleinsten zur Verfügung steht.

#### Archäologische Grabungen

Für eine Erweiterung der Grabungen bei der Villa Rustica haben wir bereits Fördergelder in Höhe von € 23.600,- erhalten, welche in gleicher Höhe im heurigen Jahr durch dem Grabungsleiter Mag. Humer verwendet werden.

#### Sanierung Kirchturm

Eine umfangreiche Sanierung des Turmes ist erforderlich. Im heurigen Jahr wird vorerst der Glockenstuhl mit Kosten von € 25.000,- erneuert. Hierbei hoffen wir um finanzielle Unterstützung durch die Kulturabteilung des Landes und des Bundesdenkmalamtes.

#### Gemeindestraßenbau

Im Zuge dieses außerordentlichen Vorhabens wird die gesamte Limesstraße und Panoramastraße neu gestaltet. Die Gesamtkosten hiefür betragen € 633.000,-. Für die Finanzierung konnte ein Darlehen im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion unter dem Titel „Arbeitsmarktbelebung“ in Höhe von € 300.000,- aufgenommen werden, für welches das Land NÖ die gesamte Zinsbelastung übernimmt. Weiters erhält die Gemeinde für dieses Vorhaben ca. € 170.000,- an Bedarfszuweisungen vom Land. Der Restbetrag ist durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt und durch Einnahmen aus Grundverkauf zu decken.



Der Kindergartenzubau schreitet zügig voran (Foto Mitte Juni 2008)

**Wasserläufe**

Mit den bereits im Herbst veranschlagten € 20.000,- für die laufende Instandhaltung der Gräben wurden bereits Sanierungsmaßnahmen getroffen. Das Land NÖ fördert diese Investitionen mit 50 %.

**Wegeerhaltung**

Dieses Vorhaben wurde auf € 80.000,- aufgestockt, da neben den laufenden Sanierungsarbeiten der Bärenreiserweg asphaltiert werden soll, um diesen nicht jedes Jahr durch Unwetterschäden sanieren zu müssen. Für diese Zwecke wird eine Interessentengemeinschaft gegründet und das Land NÖ fördert dadurch 50 % der Kosten. Den angrenzenden Grundeigentümern entstehen keine Kosten, diese werden von der Gemeinde entrichtet.

**Siedlungserweiterung Siedlung Oberfeld – Verlängerung Buchenweg**

Wie bereits in unserer letzten Aus-

gabe angekündigt, ist nun das Umwidmungsverfahren für 32 neue Bauplätze in der Verlängerung des Buchenweges abgeschlossen. Von der Gemeinde selbst stehen davon 13 Grundstücke nach grundbücherlicher Durchführung ab Herbst 2008/Frühjahr 2009 zum Verkauf. Für die Abwicklung (Verträge, Grundbuch, Umwidmungsverfahren, usw.) stehen € 30.000,- zur Verfügung. Gleichzeitig wurden bereits die Arbeiten für die Planung und örtlichen Bauaufsicht zur Aufschließung mit Kanal und Wasser und zur Festlegung der Straßenprojektshöhen an das Ziviltechnikbüro DI Paikl um eine Anbotssumme von € 32.300,- vergeben. Die geschätzten Kosten für die Kanalisation betragen € 210.000,- und für die Wasserversorgung € 100.000,-. Diese Ausgaben werden aus der bestehenden zweckgebundenen Rücklage bzw. auch durch nicht rückzahlbare Zuschüsse der kommunalen Siedlungswas-

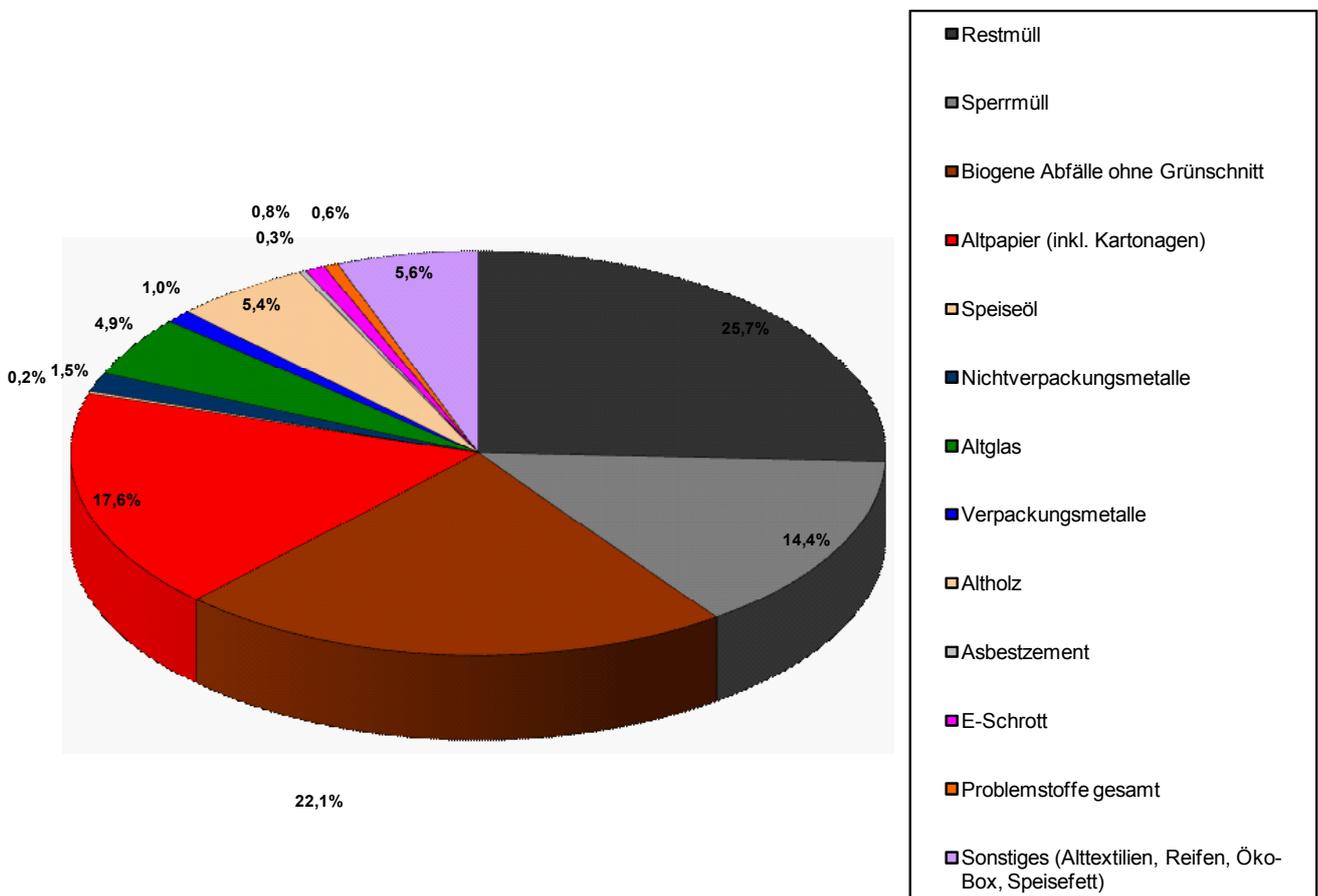
serwirtschaft finanziert.

Da die gegenständliche Siedlungserweiterung vom ursprünglichen Entwurf abweicht, müssen leider auch einige Hausnummern im Straßenzug Buchenweg geändert werden. Wir ersuchen die 4 betroffenen Liegenschaftseigentümer in diesem Bereich um Verständnis.

**Darlehensaufnahme für Straßenbau**

Wie bereits beim Vorhaben Straßenbau berichtet, konnte für eine Teilfinanzierung des Straßenbaues ein zinsloses Darlehen in Höhe von € 300.000,- im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion „Arbeitsmarktbelebungs“ aufgenommen werden. Der Betrag ist 2011 endfällig und zur Abstattung wird der Verkauf von Grundstücken in der Siedlungserweiterung Oberfeld herangezogen. Dieses Überbrückungsdarlehen stellt eine günstige Zwischenfinanzierung da, wodurch das Straßenprojekt in Einem durchgeführt werden kann.

Abfallzusammensetzung 2007



# Viele Vorhaben in Arbeit

## Straßenbau

Im Zuge der Straßenherstellung in den Straßenzügen Panoramagasse und Limesstraße wird auch die erforderliche Verkabelung für die neue Straßenbeleuchtung mit verlegt und die Lichtpunkte neu gesetzt. Vorerst bleiben jedoch die „alten“ Leuchten in der Limesstraße in Verwendung. Für die Panoramagasse ist die Installation einer komplett neuen Beleuchtung vorgesehen. In wöchentlichen Baubesprechungen wird die Baustelle ständig evaluiert, um auch eine optimale Oberflächenentwässerung zu erzielen.

## Bodenaushubdeponie

Vor kurzem wurden erste Rekultivierungsmaßnahmen für die endgültige Schließung der Bodenaushubdeponie nach dem vorgeschriebenen Konzept der NÖ Landesregierung unter Aufsicht vom Ziviltechnikerbüro DI Paikl vorgenommen.

## Bad

Unsere Badeanlage konnte auch heuer wieder rechtzeitig in dankenswerter Weise von der freiwilligen Feuerwehr und unseren Gemeindearbeitern gereinigt und befüllt werden.



## Volksschule

Der gesamte Innenbereich der Volksschule wird in den Sommerferien neu ausgemalt, Sanierungsarbeiten werden auch bei den Eingangsstufen und Pflasterflächen vor und hinter der Schule durchgeführt.

## Wasserläufe

Im Herbst 2008 wird wieder begonnen, mittels Böschungsmäher sämtliche Gräben von Schilfwuchs zu befreien, um den Wasserabfluss weiterhin zu gewährleisten. Die Arbeiten sollen 2009 abgeschlossen sein.

## Grünflächen

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Dorferneuerungsvereines unter Obfrau Eva Linduska für die Bepflanzungen und laufende Pflege unserer Grünflächen.

Wir sind bemüht, sämtliche Grünflächen und Sträucher bestmöglich zu pflegen, ersuchen aber aufgrund der starken Vegetation um Verständnis, dass nicht alles immer sofort geschehen kann. Die Arbeit in der Gemeinde wird immer umfangreicher, außerdem beginnt jetzt die Urlaubszeit und unser Mitarbeiter Hans Schießling hat sich noch dazu verletzt und fällt für einige Wochen aus. Auf diesem Wege wünschen wir ihm baldige Genesung.

**Viele erholsame Urlaubstage und schöne Ferien wünscht Ihnen GGR Helmut Weidlich.**



*Straßenbauarbeiten in Limesstraße & Panoramagasse*



*Rekultivierungsarbeiten in der Bodenaushubdeponie*



Ein herzliches Dankeschön den Männern der freiwilligen Feuerwehr für das jährliche Reinigen und Befüllen der Badeanlage.

## Rechtssprechstage

Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Notar Mag. Rudolf Brandstätter & Notar Dr. Thomas Mayerhofer Partnerschaft OEG von 18,00-19,00 Uhr im Gemeindeamt Höflein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine: 15.09.2008, 20.10.2008, 15.12.2008

Kontakt: Notar Brandstätter & Mayerhofer, Tel.: 02162/62544-0, Fax: 62544-30, E-Mail: office@notar-bruck.at

## IHR STARKER PARTNER

- Bau & Garten
- Agrar
- Baustoffe
- Fachwerkstätte
- Energie
- PKW-Handel
- Radshop

### Lagerhaus Bruck/Leitha

Tel. 02162/210-0

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8

■ Lagerhaus GmbH



www.lagerhaus.at

**Die Niederösterreichische Versicherung**

Bauen – Heizen  
Landwirtschaft

Drei gute Gründe für Ihren Besuch!

**SCHUH** GesmbH

Telefon: 02162/8229 oder 8447  
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3

# Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption



**2465 Höflein bei Bruck/Leitha, Weinbergsiedlung 27-28**



8 Wohnungen mit 77 oder 85 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
alle mit Eigengarten und Terrasse  
Eigenmittel ab **€ 51.648,--**  
Miete ab **€ 748,--**  
monatlicher Wohnzuschuss in Höhe von **€ 500,--** möglich  
Individuelle Finanzierung möglich  
**Bezug voraussichtlich Herbst/Winter 2009**

**i** Weiters haben wir Wohnungen in  
Bruck/Leitha, Bad Deutsch Altenburg,  
Poysdorf, Zistersdorf, u.v.m.

**NÖ-Wohnzuschuss  
möglich**

**Schönere Zukunft Ges.m.b.H.**  
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119  
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566  
E-Mail: [wohnung@gws-sz.at](mailto:wohnung@gws-sz.at)  
[WWW.SCHÖNERE-ZUKUNFT.AT](http://WWW.SCHÖNERE-ZUKUNFT.AT)

Angaben ohne Gewähr!

## Gemeinde übernimmt Kosten für Windeltonne

Ab Juli 2008 übernimmt die Gemeinde Höflein sämtliche Kosten für die Windeltonnen. Derzeit betrifft dies 18 Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr und 4 Senioren mit jährlichen Gesamtkosten von € 968,--. Der Preis für eine Windeltonne beträgt € 44,-- jährlich. Sollten Sie eine Windeltonne benötigen, melden Sie dies bitte im Gemeindeamt. Die Tonne wird Ihnen vom GABL zugestellt und die Rechnung kommt direkt zur Gemeinde. Einen weiteren finanziellen Zuschuss zur laufenden Müllgebühr gibt es bereits seit einigen Jahren für reine Seniorenhaushalte. Die Voraussetzung hierfür ist, dass auf einer Liegenschaft ausschließlich Senioren wohnen, die nicht mehr berufstätig ist. Für diesbezügliche Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



## Herta Tragschitz im Ruhestand

Unsere Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung, Frau Hertha Tragschitz tritt Ende Juli in ihren wohlverdienten Ruhestand. Frau Tragschitz ist 1991 in den Gemeindedienst eingetreten und hat auf ihrem Posten nicht nur hervorragende Arbeit geleistet, sondern war auch die „gute Seele“ und „Mädchen für alles“, da sie sich auch außerhalb ihrer Dienstzeiten für Belange der Gemeinde immer wieder eingesetzt hat. Außerdem war sie von 1990 bis 1995 Gemeinderätin und von 1995 bis 2005 Vorstandsmitglied. Frau Tragschitz wird sich aber nicht ganz zurückziehen, sondern beteiligt sich weiterhin beim Projekt „gemeinde21“ – Gruppe Soziales und bekleidet das Amt der Schriftführerin beim Höfleiner Seniorenbund.



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr vor allem weiterhin Gesundheit und alles Gute in ihrem Ruhestand.

## „Achtung Kinder“ von der NÖ Versicherung

Im Rahmen einer Aktion der Niederösterreichischen Versicherung stellte uns Insp. Hans Vanasek kostenlos ein Hinweisschild „Achtung Kinder“ zur Verfügung. Der NÖ Versicherung ist es ein besonderes Anliegen, die Gemeinde mit dieser präventiven Maßnahme dabei zu unterstützen, für die Sicherheit der Höfleiner Kinder zu sorgen.



v.l.n.r.: Matthias Rupp, Sabine Kletzenbauer, Insp. Hans Vanasek, Maria Klammer, Robin Schön, Klaus Karanitsch, Juli Singer, Bgm. KR Otto Auer

## Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs

Mit der Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs, welche im Frühjahr 2007 vom Land NÖ ins Leben gerufen wurde, hat sich auch die Gemeinde Höflein spontan bereit erklärt, einen Kostenbeitrag von € 100,-- zu leisten.

Es haben sich bisher insgesamt 70 Kinder und Jugendliche angemeldet, wovon bereits 40 alle drei Teilimpfungen abgeschlossen haben.

Selbstverständlich läuft auch weiterhin diese Aktion. Sollten Sie Interesse daran haben, erfahren Sie im Gemeindeamt die Details.

## Wir gratulieren zur Geburt



Schoderitz Christian, 26.04.2008  
50 cm groß und 3760 g schwer



Lebner David Marcus, 25.03.2008  
52 cm groß und 3720 g schwer



Geyer Georg, 12.05.2008  
53 cm groß und 5500 g schwer

## Wir gratulieren zum Jubiläum

### Elfriede Böck zum 80. Geburtstag

#### Sonnenbaden - Wie die Sonne unter die Haut geht

Die Sonne. Sie regt Stoffwechsel und Hormon-Bildung an. Sie stärkt die Abwehrkräfte und hebt das allgemeine Wohlbefinden. Die Haut bildet Vitamin D, was den Knochenbau unterstützt. Doch die Sonne kann für den Menschen auch gefährlich werden. Es gilt heute als erwiesen, daß zuviel Sonne zur Entstehung von Hautkrebs beiträgt. Um Melanome rechtzeitig zu erkennen, sollte jeder Sonnenanbeter ab und zu die Haut nach Veränderungen absuchen. Grundsätzlich gilt es sofort einen Arzt aufzusuchen, wenn sich ein Mal vergrößert, die Farbe ändert, schuppig, rauh oder knotig wird, juckt, schmerzt oder sich entzündet.

Über Mittag ist die Sonneneinstrahlung am intensivsten und sollte diese Zeit tunlichst gemieden werden. Am einfachsten ist es, Sonnenbrände mit entsprechender Kleidung zu vermeiden. Auf Körperstellen, die von der Kleidung nicht bedeckt werden, Sonnenschutzmittel auftragen.



Johanna und Franz Schulz zur Goldenen Hochzeit



Anton Kainz zum 95. Geburtstag

Bgm.a.D. Ök.Rat Franz Rupp zum  
70. Geburtstag

1. Reihe sitzend (v.l.n.r.): HR Dr. Alois  
Stockinger, Bgm.a.D. Ök.Rat Franz  
Rupp, HR Dr. Martin Steinhauser,  
Pfarrer Franz Oppitz

2. Reihe stehend (v.l.n.r.): Pater  
Adam, Bgm. KR Otto Auer, Bgm.  
Hubert Zwickelstorfer, Franz Prendl,  
BR Friedrich Hensler, Bgm. Josef  
Jandrnitsch, Vbgm. Mag. Martin  
Karanitsch, Johann Schießling



## Archäologiestudenten aus Österreich u. Deutschland in Höflein zur Fachtagung

**Am 1. Mai-Wochenende trafen sich in der Höfleiner Limeshalle ungefähr 50 Archäologiestudentinnen und -studenten aus Österreich und Deutschland, um an der 8. Bundesfachschafftagung der archäologischen Fächer teilzunehmen.**

Seit nun mehr als vier Jahren treffen sich studentische Vertreter der verschiedenen Archäologieinstitute des deutschsprachigen Raumes (Schweiz, Deutschland und Österreich) in regelmäßigen Abständen zu sogenannten Bundesfachschafftagungen. Bei diesen Tagungen werden gemeinsame Problemfelder und Ideen rund um das Archäologiestudium diskutiert, wobei hochschulpolitische Themen oft im Vordergrund stehen, etwa die Umstrukturierung der Studiengänge und Bachelor- und Mastersysteme oder auch die europaweite Einführung von Studiengebühren und deren Verwendung. Weitere Themen der diesjährigen Tagung waren die Erstellung von Richtlinien für Praktikas auf Grabungen oder an Museen und einer Praktikumsbörse sowie der Kulturgüterschutz und seine Vermittlung in der Archäologie (als Fallbeispiel galt dabei Höflein) und die Exzellenzbestrebungen diverser Universitäten

und dessen Auswirkungen auf die Archäologie. Zusätzlich besichtigte man an einem Vormittag die archäologischen Grabungen in Carnuntum. Als kulturelle Abrundung der Veranstaltung durfte ein Heurigenbesuch und die Verkostung Höfleiner Weine nicht fehlen, die großen Anklang bei den Tagungsteilnehmern fanden.

Die 8. Bundesfachschafftagung in Höflein wurde als „gefördertes Sonderprojekt der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien“ realisiert.

Durch die Großzügigkeit der Gemeinde Höflein in der Verwendung der Limeshalle, der Hilfsbereitschaft und Unterstützung des Gemeindeamtes und seiner Mitarbeiter, der Unterstützung der Österreichischen HochschülerInnenschaft (gefördertes Sonderprojekt der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien) und des Archäologieparks Carnuntum konnte diese Veranstaltung erfolgreich und unter idealen Voraussetzungen verwirklicht werden. Herzlichen Dank an die Gemeinde Höflein!



# 50 Jahre Fussballverein Höflein 1958-2008

**Diesmal zu Gast bei Johann Zwickelstorfer, den Langzeitfunktionär, Langzeitobmann, Präsidenten und Ehrenobmann des SC.**

Johann Zwickelstorfer war seinerzeit im Jahr 1958 als zwölfjähriger bei der Gründungssitzung des SC-Höflein wie viele seiner Freunde im Gh Scharmer und wartete voll Spannung auf das Ergebnis. Er war seit dieser Zeit wie man so schön sagt „am Ball“, sowohl als Nachwuchsspieler, als auch als Organisator von Jungendspielen, da es damals die organisierte Jugendliga nicht gab.

1966 wurde er unter Obmann Johann Bichler als 20-jähriger zum Obmannstellvertreter gewählt, wobei er damals als Obstv. mit der Geschäftsführung des SC-Höflein sehr vertraut war und diese zum Großteil führte. 1969 im Frühjahr an einem Sonntagvormittag kamen die damaligen hochrangigen Funktionäre des SC-Höflein, Obmann, Präsident und Kassier zu ihm und übergaben den Geschäftsführenden Obstv. Johann Zwickelstorfer sämtliche Unterlagen des SC-Höflein und erklärten ihn ab diesem Augenblick zum amtierenden Obmann des Vereins.

Es war keine einfache Zeit so Johann Zwickelstorfer, die Kassa war fast leer und Subventionen gab es wenige bis keine. Er aber war mit der Situation vertraut und nahm die Herausforderung an. Einer der ersten Eindrücke von Zwickelstorfer als Obmann: Die Kassa war leer, den Sprit zum Rasenmähen musste Zwickelstorfer aus eigener Tasche vorfinanzieren. Das hieß, die Kasse musste gefüllt werden. Bälle waren schon veranstaltet worden. Ideen des neuen Obmanns waren: Verlosungen und Versteigerungen bei Bällen, Maskenbällen, Faschings-Umzügen,

Sportfeste und Sportlerheurige. Diese Ideen wurden alle umgesetzt. Es folgte die Gründung des 1000er Clubs, laufende Spenden der Höfleiner sicherten ein stabiles Budget des Vereins.

Aber jetzt zu den baulichen Anlagen, die in der Zeit des Johann Zwickelstorfers durchgeführt wurden.

Als erstes wurden die Spielerumkleidekabinen und die Duschräume für Heim und Gästemannschaft erweitert und erneuert sowie die Schiedsrichterkabine vergrößert.

In folge wurde zur Kabine eine Garage zugebaut und ein Kleinbus von Zwickelstorfer organisiert. Dieser Bus diente zum Transport der Schülermannschaften. Das geschah 1970-1980. In dieser Zeit wurde auch eine Flutlichtanlage gebaut. Aus finanztechnischen Gründen wurde nur ein Lichtmast aufgestellt, die Fertigstellung zog sich über einen kürzeren Zeitraum hinaus.

1986 konnte Zwickelstorfer Johann Schmied (Möbel Schmied) an Bord holen. Unter Johann Schmied als Präsident und Johann Zwickelstorfer als Obmann wurde die neue bzw. die jetzige Kantine gebaut 1987-89. Kantinen Zubau (Küche Gastraum)1990.

1998-99 wurde eine Halle, die Kabine und Kantine verbindet, gebaut. Bei diesen Aktivitäten waren immer jede Menge freiwillige Helfer dabei, bei denen sich der Langzeitobmann Zwickelstorfer hiermit noch einmal bedanken will.

1999 übergab Zwickelstorfer sein Amt als Obmann und wurde zugleich zum Präsidenten gewählt. In der Zeit als Präsident wurde die Belegungsanlage gebaut und auch in Betrieb genommen. Obmann war zu dieser Zeit Weidlich Helmut.

2002 wurde die Schnapsbar aufgestellt, Material stammt von Johann Schmied (Möbel Schmied). Die Idee

der Wassernutzung von der Polt wurde ebenfalls in der Funktionärszeit von Zwickelstorfer geboren.

Die sportlichen Leistungen des Langzeitfunktionärs: 1964 Einstieg in die Kampfmannschaft, seine ersten Spiele noch am alten Sportplatz, 1963-64 Meistertitel in der Bezirksgruppe-Ost. 1968 schwere Verletzung im Zweikampf -Schienbeinbruch, 1972-73 Meistertitel in der 2 Klasse Ost.

1973 Kopfballduell mit gegnerischem Tormann, Sturz und Bruch des rechten Unterarms, nach dieser Verletzung beendet Zwickelstorfer seine aktive Tätigkeit als Spieler.

1976 nach Umgruppierung stieg der SC-Höflein vom 4. Platz der 1. Klasse Ost in die Unterliga Süd-Südost auf. 1980 Rückkehr in die Erste Klasse Ost.

1985-86 Meister 1.Klasse-Ost, Aufstieg in die Unterliga Südsüdost.

1986-87 Unterliga Südsüdost-Meister und Aufstieg in die Oberliga Süd-Südost, die höchste Klasse in der der SC-Höflein spielte. In diesen Jahren übte Zwickelstorfer auch das Amt des Gruppenobmannstv. in der Oberliga Süd-Südost aus.

3. Juni 1986 - ein historisches Ereignis: Spiel im NÖ-Cup gegen Pitten, Spielaustragung war damals in Höflein, die Gästemannschaft aus Pitten kam zu spät, so wäre das Spiel am Grünen Tisch schon 3:0 gewonnen gewesen. Der damalige Mannschaftskapitän Johann Schmied (Rawuzl) überzeugte seine Mannschaft, das Spiel trotzdem auszutragen. Höflein gewann damals 5:1. Dieser 3. Juni 1986 war zugleich der 40.Geburtstag des Obmannes Johann Zwickelstorfer, dieses Geburtstags-geschenk nahm der Obmann natür-



lich dankend an und lud danach die Mannschaft und sämtliche Fans zu sich zur Feier ein. Im NÖ-Cup kam Höflein damals bis ins Halbfinale, scheiterte dann gegen Lassee auswärts 2:1.

2002-03 Meistertitel in der 2. Klasse Ost als Präsident.

2004 zog sich Zwickelstorfer als Funktionär vom SC-Höflein zurück. Ehrungen:

1980 bekam J. Zwickelstorfer vom NÖ-FB das Verdienstzeichen in Silber und vom Vorstand des SC-Höflein den Ehrenring in Gold. 1986 wurde J. Zwickelstorfer vom NÖ-FB das Verdienstzeichen Silber-Gold verliehen.

2006 überreichte ihm die Gemeinde Höflein zum 60. Geburtstag den Goldenen Ehrenring für besondere Verdienste.

„Schlusswort“:

30 Jahre Obmann bzw. fast 40 jäh-



*Amtsübergabe von Johann Bichler (links) an Johann Zwickelstorfer (rechts) am Sportlerball 1970*

rige Funktionärstätigkeit beim SC-Höflein, 20 Jahre Gemeinderat und davon 10 Jahre Vizebürgermeister. Da gebührt Anerkennung. Da muss

Witz, Charme und Individualismus, sowie eine gewaltige Portion Kraft drinnen stecken in dieser Person. Danke und Respekt! (R.Böck)



*Diese Mannschaft unter Obmann Johann Zwickelstorfer schoss den SC Höflein 1986/87 in die höchste Spielklasse (Oberliga), die je erreicht wurde.*

*1. Reihe hockend (v.l.n.r.): Reinhard Geyer, Manfred Tischler, Herbert Schiedauf, Johann Schäfer, Manfred Zwickelstorfer, Johann Pichler, Hannes Schulz*

*2. Reihe (v.l.n.r.): Johann Steurer, Josef Rupp, Erwin Tischler, Alfred Potzobon,*

*3. Reihe (v.l.n.r.): Trainer Gerald Kultscher, Betreuer Günther Hiermayer, Franz Neuwirth, Wolfgang Frieß, Herbert Bichler, Gerhard Sewald, Johann Schmid, Ernst Schäfer, Obmann Johann Zwickelstorfer*

# Wenn ich die letzte Furche zieh'!

(R. Böck)

## Heubergung rund ums Schloss

Die Heuernte ist immer Mitte Mai bis Mitte oder Ende Juni. Heu wird an Rindern und Pferden, Ziegen, Schafen und Hasen verfüttert. Da in unserem Gebiet wenige Wiesen sind, wurde auf den Feldern zusätzlich Luzerne gesät. Der Wandel in der Landwirtschaft: Milchkühe, Ziegen und Schafe, auch Pferde verschwanden von den Bauernhöfen. Die Heuernte war kein Thema mehr.

Bis das Glück auf den Rücken der Pferde wieder entdeckt wurde. Heu wurde wieder interessant. Wiesenflächen zur Heugewinnung sind an sich genug vorhanden. So hat einer meiner Freunde eine Wiesenfläche rund ums Schloss ganz in der Nähe zum Mähen bekommen.

Das Schloss und der Garten haben wahrlich schon schönere Tage erlebt. Das Schloss wird generalsaniert, die komplette Nordseite ist eingertüst. Bei der Arbeit, das Heu zu wenden auf der Nordseite des Schlosses, bemerkte ich einen Seiteneingang, der während der Sanierungsarbeiten nur mit einer Plane verschlossen ist.

Es war Samstagnachmittag und die Arbeiten ruhten. Ich konnte der Verlockung nicht widerstehen, das Schloss von innen zu besichtigen - gedacht getan. Ich gelangte durch den mit der Plane verdeckten Nebeneingang ins Schloss.

Dieser Nebeneingang war ein Eingang zum Kellergewölbe. Als die Plane hinter mir wieder die Tür verdeckte war es dunkel und kühl,

fast unheimlich. Es drang nur wenig Licht durch die kleinen Fenster, aber ich konnte mich zurechtfinden. Eine steinerne Treppe führte hinauf.

Da die Türen durch die Sanierungsarbeiten herausgerissen waren, zeigte mir das von oben einfließende Licht den Weg.

Plötzlich stand ich in einem riesigen Raum, ich war bei den einstigen Prunksälen gelandet. Aber ich staunte nicht schlecht, ich war mitten in einer riesigen Baustelle. Die Böden waren aufgegraben, Kamine abgetragen, große verzierte Öfen waren von der Wand weggerückt worden und am Ende des langen Ganges standen kleine Baumaschinen.

Mitten im großen Innenhof waren Balustraden zusammengestellt. Wie ich so dahinging durch die riesigen Räume und Gänge und in den Hof hinabschaute, überfiel mich plötzlich ein Hauch von Nostalgie und ich hörte Hufgetrappel und wiehernde Pferde vom Hof herauf.

Ich stellte mir vor, die Grafschaft kommt gerade von einem Jagdausritt zurück und ich fühlte mich mitten drinnen in der blaublütigen Gesellschaft und dachte an einen kühlen Heimkehrtrunk aus einem goldenen Krug. Plötzlich dröhnten die Fanfaren die angekündigten Gäste aus Frankreich. Die Musketiere der Kaiserin, Artos, Portos, Aramis und D'Artagnan trafen ein, sie waren auf dem Weg ins Kaiserhaus nach Wien.

Ich drehte mich um, stolperte über einen Stein und die Realität hatte mich wieder, das Gewieher und Hufgetrappel von Pferden, die Fanfaren und die Musketiere verschwanden wie sie gekommen waren.

Ich merkte plötzlich, dass ich die Orientierung verloren hatte während einem kurzen Eintauchen in vergangene Zeiten. Ich machte mich sofort auf die Suche nach der Treppe, die zu dem Seiteneingang führte, der sich im Keller befand, weil ich mei-

ne Arbeit drau ß en fortsetzen musste.

Für mich war es eine willkommene

Pause von meiner Tätigkeit, dieser Ausflug in die Vergangenheit. Später erfuhr ich, dass dieses Schloss verkauft wurde und in ein Fünfsterntel umgebaut wird. Na ja, dann werden wohl wieder schönere Zeiten auf das Schloss zukommen, sofern dem Investor nicht das Geld frühzeitig ausgeht. (R. Böck)



## Der einsame Wanderer

### Das Dorf und die Philosophie!

Der einsame Wanderer, hat er sich verirrt oder ist er verwirrt? Kam er zu uns durch höhere Eingabe oder kam er, um die Dorfphilosophie zu ergründen, zu durchschauen, oder sie abzuwürgen?

Er war jedenfalls wieder im Dorf und konnte feststellen, es wird gebaut: Güterwege, Kindergarten und Straßen, im Dorf am Land. In der Limesstrasse wird so richtig Dampf gemacht. Am Fußballplatz war er auch und sah den beiden Bürgermeistern Auer und Köck beim Ankick zur letzten Meisterschaftsrunde auf die Beine. 50 Jahre ist er alt der SC-Verein(1958-2008). Als der einsame Wanderer sich besann wieder weiter zuziehen, waren die Begriffe Kompoststrasse und Kläranlagenstation, die der einsame Wanderer so im vorbeigehen aufschnappte für ihn völlig unverständliche. Der einsame Wanderer bemerkt dazu: die Dorfphilosophie ist sicher eine in sich ganz besondere. (R.Böck)



## Bezirksjägartag 2008

In Höflein stand das erste Wochenende im April ganz im Zeichen der „grünen Zunft“. Traditionell treffen sich die Jäger alljährlich zum Bezirksjägartag. Er bildet den informativen Abschluss der im Jagdgesetz verankerten Pflichttrophäenschau eines Jagdbezirks. Die diesjährige Veranstaltung fand in Höflein statt, und die „Limeshalle“ bot dazu in jeder Hinsicht die besten Rahmenbedingungen. Ausgestellt waren die Trophäen vom Schalenwild, d.h. vom Rot-, Reh- und Schwarzwild. Bei vollem Haus konnte der Bezirksjägermeister Johann Dietrich zahlreiche Gäste aus der niederösterreichischen Jägerschaft, sowie interessierte Prominenz aus Politik und Öffentlichkeit begrüßen. - Eine vollständige Auflistung der Honorationen würde den Rahmen eines Kurzberichtes sprengen.

Im Jahresbericht des Bezirksjägermeisters kam einmal mehr die Wichtigkeit zum Ausdruck, die verschiedenen Interessen von Land- und Forstwirtschaft sowie Umwelt- und Naturschutz zu koordinieren. Dass dabei der Öffentlichkeitsarbeit ein unübersehbarer Stellenwert von größter Wichtigkeit zu kommt, war

### Trophäen- oder Hegereschau

Das Erlegen von Schalenwildarten – bei uns Hirsch und Reh, Wildschwein ausgenommen – unterliegt einem, von der Bezirksverwaltungsbehörde genehmigten, Abschussplan. Damit soll eine zu starke Wilddichte und eine unnatürliche Wildstandsstruktur (unausgewogenes Geschlechter- und Altersverhältnis) verhindert werden. Die Trophäen müssen gemäß dem NÖ Jagdgesetz vom Erleger bei der jährlichen Trophäenschau vorgelegt werden. Diese Pflichttrophäenschau hat neben der Kontrolle des Abschusses außerdem die Aufgabe, die Qualität der Wildbestände aufzuzeigen.

## Jäger zogen Bilanz



dem Vortrag der Gastreferentin Dr. Monika Lindner zu entnehmen. Dazu ist jeder Jäger aufgerufen, durch sein Verhalten in der Öffentlichkeit und im Revier seinen Beitrag zu leisten. Die vielfältigen Leistungen der Jäger und Forstleute für die Umwelt und unseren Lebensraum sollen dadurch noch mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden.

Besonders beeindruckend waren auch die präsentierten Abschusszahlen für das Jahr 2007: 47 Stück Rotwild, 1 Damwild, 1.824 Stück Rehwild, 611 Stück Schwarzwild, 6.966 Hasen, 47 Wildkaninchen, 5.612 Fasane, 713 Rebhühner, 1.209 Wildenten, 2 Saatgänse, 72 Waldschnepfen,

800 Füchse, 80 Dachse, 43 Edelmarder, 190 Steinmarder, 128 Iltisse, und 1.112 Wiesel. Fürwahr, eine stattliche Strecke!

Mit Ehrungen von Persönlichkeiten für ihr verdienstvolles Wirken um das Jagdwesen fand die Veranstaltung einen würdigen Ausklang.

(Ch. Lupert)

*Rehbock erlegt 2007 von Franz Rupp. Ein Beispiel eines hegerichtig gut geführten Reviers. Die Ausformung der Trophäen kann Rückschluss auf die Hegetätigkeit im Revier geben.*



*(v.l.n.r.): DI Josef Leithner, Ehrenbezirksjägermeister; Mag. Wolfgang Merkatz, Jagdreferent der BH Bruck/L., Johann Dietrich, Bezirksjägermeister; Franz Glock, Bezirksjägermeister-Stellvertreter; Dr. Monika Lindner, Vorstandsmitglied des NÖ Landesjagdverbandes; Bürgermeister Otto Auer; Else Leithner; DI Helmuth Raaber; Johann Wiesinger; Johann Teizer*

# Schöne Augenblicke - unvergesslich!

**„Höflein geht auf Reisen“ ist wieder zurück! Es war eine unvergessliche Reise mit vielen Höhepunkten, beeindruckend!**

Die Tage in Lourdes waren geprägt von der großartigen Stimmung von tausenden Pilgern, die das Jubiläum 150 Jahre jeder auf seine Weise gefeiert haben. Die tägliche Lichterprozession – bewegend, berührend, außergewöhnlich. Ganz nah am Thron des eucharistischen Geheimnisses!

Wir alle gemeinsam waren dabei, bei der Internationalen Messe, 30.000 Menschen in der unterirdischen Kathedrale, wo die Höflein Gruppe auch vom Erzbischof von Palermo begrüßt wurde.

Freude, Hoffnung und Dankbarkeit begleiteten unsere Gedanken in den so beeindruckenden Stunden in Lourdes.

Wir verbrachten die Tage aber auch mit sehr vielen Ausflügen! Der wuchtige Atlantik, mit dem traumhaften Blick vom Leuchtturm in Biarritz, das kleine Städtchen St. Jean de Luz, wo wir auch die herrliche Sonne und den Strand genießen konnten und die von der Landwirtschaft geprägte Region.

Ein großartiges Juwel die Grotten von Betharam, nicht zu vergessen, am Christi-Himmelfahrtstag, das Gourmet-Erlebnis in Pau, sehr stilvoll in einem Wintergarten und Kaffee in der Gartenlaube!

Wir überquerten die Pyrenäen und konnten so die qualvolle Strecke der Tour de France kennen lernen, den faszinierenden Zwergstaat Andorra, hoch oben im alpinen Gebirge, wo noch sehr viel Schnee zu sehen war. „Mittagspause unter der Sonne“ und dann eine neue Schönheit, die Costa Brava.

Wir wurden empfangen von einem wunderschönen gelegenen Hotel, direkt am Meer in einem herrlichen Garten, am schönsten Teil der Küste!

Von hier aus besuchten wir die Europa-Stadt Barcelona, das gotische Viertel, die Ramblas und dann der Mittelpunkt der „Modernismo“ die „Heilige Familie“, ein Wunderwerk Gaudis – unvollendet und trotzdem beeindruckend!

Ein Tag war der wunderschönen Landschaft im Hinterland gewidmet, spannend und farbenfroh, lustig und gesellig ein Sonntag wie es sich gehört. Zuerst das Morgengebet in ei-

ner schmucken Dorfkirche, dann die typisch katalanische Hl. Messe, wo viele von uns mitgefeiert und gesungen haben.

Dann hat uns der hochwürdige Pfarrer gleich zum Frühschoppen und leckeren Mittagessen, deftig und gut, gebeten!

Zuletzt ein würdiger Abschluss: Montserrat, die spektakuläre Berglandschaft, das Heiligtum der „Schwarzen Madonna“ zu der wir alle Zutritt hatten. Es waren sehr bewegende Momente – als quasi „Dankeschön“ der älteste Bubenchor der Welt mit dem Salve Regina in der wunderschönen Wallfahrtskirche der Benediktinerbastei. Und dann das Fußball-Mekka der Katalanen das Fußballstadion des 1. FC Barcelona. Wir berührten den „heiligen“ Rasen, waren in der spartanischen Umkleidekabine, genossen den Blick von der VIP-Tribüne und verbrachten auch genügend Zeit im Museum, wo wir nach langem Suchen auch die Fußballlegende Hans Krankl mit etwas Stolz besuchten!

Resümee: Eine Reiseführerin von oberstem Format, herzlich, mit viel Wissen ausgestattet, nicht „Trocken“, sondern spannend und mit viel „Heiterkeit“ ausgestattet.

Frau Dr. Silvia Oberhumer-Rambossek führte und verführte uns in ein unheimlich reiches Erbe, unser Reisechef Franz A. Schodritz war stets um bestes Klima bemüht, es hat nichts gefehlt – eine Reise vom „Besten“!

Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Mal. (Franz A. Schodritz)



# Im Kindergarten



## Ausgedehnter Spaziergang

Den ersten Frühlingstag mit seinen warmen Sonnenstrahlen nutzen wir für einen Spaziergang in Höflein.

Nach der Wanderung machten wir ein Picknick auf der wunderschön gestalteten Anlage „beachPOLT“ und genossen unsere Jause in freier Natur. Unsere Kinder lernen Höflein mit seinen vielen schönen Plätzen näher kennen und lieben.



## Kletzenbauer's Pferde

Danach besuchten wir die Pferde von Familie Kletzenbauer und durften sie auch mit Brot füttern. Die Kinder schlossen gleich Freundschaft mit den genügsamen Tieren und das Brot schmeckte ihnen wohl besonders gut.

Ob sich die geselligen Typen auch unsere Namen gemerkt haben? Wir jedenfalls werden ihre nicht so schnell vergessen.



## Rosemarie ist die Beste!

Natürlich ist es für uns „Pflicht“, auch den hauseigenen Bauernhof von Familie Kletzenbauer zu besuchen. Wir Kinder hatten sehr viel Spaß mit den Tieren. Man glaubt gar nicht, was da alles läuft, hüpf und zufrieden herumgeht. Diese Tiere hätten wir auch alle gerne zu Hause.

Ein herzliches Dankeschön auch für die Bewirtung. Ds war ein gelungener Ausflug.

# Die Feuerwehr im Kindergarten



## Trara-Trara die Feuerwehr ist da!

Im April hatten wir eine Feuerwehrrübung in unserem Kindergarten für den Ernstfall. Jetzt wissen wir, was wir zu tun haben, wenn es wirklich einmal bei uns brennt.

Das Schöne daran war aber, dass wir alle Einsatzfahrzeuge genau besichtigen konnten und sogar spritzen durften wir - das machte besonders viel Spaß!

Außerdem hatten wir viele Fragen an die Feuerwehrmänner. Der Kommandant hat uns alles beantwortet.

Viele unserer Eltern waren auch dabei und unsere Kindergärtnerinnen und Betreuerinnen übten auch fleißig für den Ernstfall. Wir hoffen aber nicht, dass es einmal bei uns brennt.

122 ist der Notruf, den müssen wir uns gut merken.

Vielleicht gehe ich auch einmal zur Feuerwehr. Das ist schon eine interessante Sache und die Helme stehen uns auch sehr gut.



# Unsere Zähne bleiben gesund

Frau Bärbel Figl besuchte uns im Kindergarten. Wir lernten, wie man richtig Zähne putzt und durften Zahnarzt spielen und sogar einen riesigen Zahn reparieren - sehr Interessant.



## Gesundheitstipp des Gemeindefarztes „Frisch Dich auf“

Auffrischungsimpfung gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung noch bis 30. Juni 2008, Aktionspreis: 35,80 € (statt 43,60 €)  
Diese Auffrischungsimpfung ist für alle Jugendlichen und Erwachsenen alle 10 Jahre empfohlen!



Gemeindefarzt  
Dr. Erwin Schenzel

Impfaktion gegen Meningokokken

noch bis 30. September 2008, Aktionspreis: 53,60 € (statt 60,30 €)

Wir empfehlen diese Impfung besonders für Säuglinge, Jugendliche in Gemeinschaftseinrichtungen und für Jugendliche, die in ein Land mit erhöhter Meningokokken-C-Häufigkeit fahren (Großbritannien, Spanien, Portugal, Irland, Niederlande, Belgien, die USA, Teile von Kanada und Frankreich).

Impfschema:

Kinder ab dem vollendeten 2. bis zum vollendeten 12. Lebensmonat werden 3 mal im Abstand von 4 Wochen geimpft und

Bei Kindern ab dem vollendeten 1. Lebensjahr, Jugendlichen und Erwachsenen bietet bereits eine einzige Impfung lebenslangen Schutz vor C-Meningokokken!



Feldgasse 1, 2471 SCHÖNABRUNN  
Tel.: ++ 43 (0) 2145 / 2078  
Mobil: ++43 (0) 664 / 44 086 88

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN  
HÄUSER WOHNUNGEN  
BAUGRUNDSTÜCKE  
KAUF / MIETE

[www.koeck-immobilien.at](http://www.koeck-immobilien.at)

Wir stehen Ihnen gerne für ein  
kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung

# Volksschule Höflein



## Umweltberatung in unserer Volksschule

### Der Komposthaufen

Am Dienstag, den 3. Juni, war die Umweltberatung auf Initiative von Frau Dir. Thurner zu Besuch in der ersten Klasse.

Eine Moderatorin der Umweltberatung erklärte den Kindern der ersten Klasse die Funktion eines Komposthaufens, wie kleine Lebewesen den Biomüll in Erde umwandeln.

Die Kinder waren begeistert, es waren vier Stationen aufgebaut. Am interessantesten war für die Kinder die Station, wo sie in der Komposterde nach Käfern und Würmern suchten,

die dann in Behältern mit Vergrößerungsgläsern zu besichtigen waren. Bei den einzelnen Stationen waren Eltern damit beschäftigt, die Kinder zu betreuen. Beim Schlusskreis zeigte sich, dass die Moderation sehr erfolgreich war. Denn die Kinder, die zu Beginn sehr skeptisch waren, hatten Angst und Ekel vor den kleinen Tieren - die im Komposthaufen ihre Arbeit machen - verloren. Den Regenwurm Augustin, der zur Einleitung dieser Moderation als Stofftier vorgestellt wurde, wollten nun die Kinder auch in Natur berühren und ein Regenwurm wurde dann von der Leiterin von einem Kind zum anderen weitergereicht. (R.Böck).

Ein ökopädagogisches Projekt der 3. Klasse unserer Volksschule

Was ist ein Kreislauf?  
Wie wird aus der hübschen Blüte ein Apfel und daraus wieder Kompost?  
Welche Tiere „arbeiten“ im Boden?  
In einem Workshop widmeten sich die Kinder der 3. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin VOL Renate Zwickelstorfer-Herl und der Referentin der NÖ Umweltberatung, dem Naturkreislauf – Müll trennen, Bodentiere untersuchen, Samen pflanzen, Keimlinge untersuchen, u.v.m.

Die tatkräftige Unterstützung der Eltern bei der Stationenbetreuung trug – wieder einmal – zum reibungslosen Ablauf unseres Projektes bei. Herzlichen Dank!



### Freiwillige Radfahrprüfung

Auch in diesem Jahr nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an der Aktion „Freiwillige Radfahrprüfung“ teil.

Nach der schriftlichen Prüfung folgte am 29. Mai die praktische Prüfung unter Aufsicht eines Polizisten. Alle Schülerinnen und Schüler, welche zur praktischen Prüfung antraten, bestanden diese.



### Am 24.4. besuchte die 4. Klasse der VS Höflein den Bauernhof der Familie Raser in Pachfurth.

Nachdem die Kinder das Thema „Vom Schaf zum Käse“ ausgiebig bearbeitet hatten, freuten sie sich „auf Tuchfühlung“ mit der Schafherde gehen zu dürfen.

Viel Interessantes erfuhren sie von Hannes Raser über die Tierhaltung, Nahrung, Pflege und auch die Verarbeitung der Wolle. Ein „Highlight“ war die Vorführung mit dem Boardercollie „Bess“, der die Herde von über 100 Tieren auf Zurufe seines Besitzers genau dorthin bringt wo der beste Weideplatz ist. Anschließend erfuhren die Schüler viel Wissenswertes von der Kunst der Käseproduktion. Natürlich durften die Köstlichkeiten auch sofort verkostet werden. Viel Zeit blieb den Mädchen und Buben auch zum ausgiebigen Kuseln mit den Lämmern.

Der Heimweg wurde dann noch zu einer intensiven Flurreinigung genutzt. Zwei Säcke mit Müll sammelten die Kinder und entsorgten sie in den Müll-eimern der Volksschule.



*Am 15. Mai nahm die Mannschaft der VS Höflein am Mike-Cup in Götzendorf teil. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse begleiteten die Fußballer als Fanclub. Unsere Mannschaft belegte den hervorragenden 4. Platz.  
Ein besonderer Dank gilt dem Trainer Hans Kletzenbauer!*



**Die 3.Klasse besuchte die Bezirkshauptstadt**

Die Kinder folgten sehr interessiert der versierten Führung Sabine Steinbergers durch unsere Bezirkshauptstadt Bruck an der Leitha. Im Anschluss daran konnten die Kinder ihr Wissen bei einer Rätselrallye unter Beweis stellen und sogar kleine Preise gewinnen. Gern nahmen die Kinder danach das Angebot an, in der Stadtbücherei schmökern zu dürfen.



Am 14.5.08 nahm die 4.Klasse der VS Höflein an der Sicherheitsolympiade in Reisenberg statt. Gut vorbereitet von VL Doris Gelb starteten die Schüler bei den verschiedenen Bewerben. Wissen, Geschicklichkeit aber auch ein bisschen Glück waren gefragt. Mit dem guten 10.Platz, einem Pokal und Urkunden für alle Teilnehmer traten die Kinder, nach einem ereignisreichen Vormittag die Heimreise an.

**Eine Reise ins Märchenland**

mit dem versierten Geschichtenerzähler Prof. Walter Pschill

Äußerst gespannt und mit leuchtenden Augen lauschten die Kinder unserer Volksschule den bezaubernden Worten von Walter Pschill. Dieser entführte sie, ganz zum Andersentag passend, ins Reich der Märchen.

Seine Geschichte passte wunderbar ins SchülerInnenleben, da sie darauf abzielte, den Mädchen und Buben - aber auch den Lehrerinnen - zu zeigen, dass sich in jedem Kind – in jedem Menschen - ein Schatz verbirgt: Man muss ihn einfach nur sehen.

HOTLINE +43 (0) 2162 621 03

Lernen mit System

**STUDIENKREIS®**

**„...DIE HABEN S DRAUF“**

**NACHHILFE**  
für alle Schultypen und Gegenstände

**Sommerkurse:**  
 28.07.2008 – 01.08.2008  
 04.08.2008 – 08.08.2008  
 11.08.2008 – 08.08.2008  
 18.08.2008 – 14.08.2008  
 25.08.2008 – 22.08.2008  
**Anmeldung jederzeit möglich!**

**WIR HELFEN TÄGLICH!**  
Montag bis Freitag von 1400 – 1800 Uhr  
in Bruck/Leitha, Schubertstraße 1-3  
(Eingang Kirchengasse 20)

**KONTAKT**  
Tel.: +43 (0) 2162 621 03 Fax: DW 12  
Email: studienkreis.bruckleitha@aon.at  
www.studienkreis-bruckleitha.at

ENGLISCH - DEUTSCH - FRANZÖSISCH  
ITALIENISCH - LATEIN - RUSSISCH  
UNGARISCH - MATHEMATIK - DG  
ELEKTROTECHNIK - STATIK - MECHANIK  
RW/BWL - CHEMIE - PHYSIK ...

Dr.med.dent. Chery Kharrazi-Rankel  
**zahnärztin**

MO, DO 8-12 u 15-20 Uhr  
DI, FR 9-12 u 14-19 Uhr  
SA nach telef. Vereinbarung

Bahnhofplatz 4  
2460 Bruckneudorf  
tel. 02162 65993-0  
office@biss-bald.at  
www.biss-bald.at

## Erstkommunion

Eine ganz besondere Erstkommunion fand am Sonntag, dem 27.04.08 in der Pfarrkirche Höflein statt. Zwölf Mädchen und Buben erlebten mit ihren Familien bei strahlendem Sonnenschein ein besonderes Fest. Zur Aufführung kam eine speziell für diesen Anlass komponierte Kindermesse von DI Martin Schäfer. Als stolzer Vater hatte er diese Messe seiner Tochter Anabel gewidmet. Die besonders schwungvollen Lieder wurden vom Chor der 4. Klasse der Volksschule, unter der Leitung von Frau VOL Sabine Schodritz, präsentiert. Mit großem Eifer hatten die Kinder seit Herbst die recht anspruchsvollen Messlieder einstudiert und geprobt. Besonders schöne Solostellen begeisterten die Zuhörer. Be-



gleitet wurden die SchülerInnen von einem Orchester, zusammengesetzt aus Lehrern der Musikschulen Höflein und Bruck/L, unter der Leitung

von Herrn Mag. Max Stallybrass. Zum Dank ernteten alle Mitwirkenden den begeisterten Applaus der Pfarrgemeinde.



Vorne (v.l.n.r.): Sedy Barbara, Kling Alexander, Hofer Laura, David Julian, Freismuth Mario. Hinten (v.l.n.r.): Artner Julian, Kletzenbauer Sabrina, Hirschmann Maria, Pater Adam, Wacker Julia, Bichler Thomas, Schäfer Anabel, Hofer Sophie.

# Vom Korn zum Brot

Die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse der Volksschule beschäftigten sich in einer Aktion der Landwirtschaftskammer mit dem Thema „Der Weg vom Getreide - Vom Feld zum Brot“.

Die Kinder betrachteten mit der speziell dazu ausgebildeten Seminarbäuerin Frau Traude Roggenbauer die mitgebrachten Getreidepflanze, Getreidekörner,..usw.

Danach folgte der praktische Teil: die Getreidekörner wurden zu Mehl gemahlen und der Teig für das Gebäck zubereitet. Jedes Kind durfte aus Teig sein Weckerl formen, es mit Körnern bestreuen oder verzieren.

Die fertigen Produkte wurden mit Genuss verzehrt.



# Die nächsten Veranstaltungen in Höflein

<b>05.07. - 06.07.2008</b>	<b>Kirtag</b>	<b>Limeshalle</b>
<b>05.07. - 29.08.2008</b>	<b>Ferienspiel</b>	<b>Höflein</b>
<b>20.07.2008</b>	<b>25-jähriges Jubiläum</b>	<b>ab 10.00 Uhr Tennisanlage</b>
<b>24.07. - 27.07.2008</b>	<b>muGl.open air kulinarik</b>	<b>Kellergasse, Hoher Weg</b>
<b>31.07. - 03.08.2008</b>	<b>muGl.open air kulinarik</b>	<b>Kellergasse, Hoher Weg</b>
<b>14.08. - 17.08.2008</b>	<b>Komm zum Sport</b>	<b>ganztägig Sportplatz</b>
<b>24.08.2008</b>	<b>Modellflugtag</b>	<b>14 Uhr, Modellflugplatz</b>
<b>06.09.2008</b>	<b>Kinderfest</b>	<b>Beach Polt</b>
<b>14.09.2008</b>	<b>Kirchliches Erntedankfest</b>	<b>9.00 Uhr Spillern</b>
<b>14.09.2008</b>	<b>Erntedankfest Musik</b>	<b>ab 14.30 Uhr im Hof Fam. Hauer</b>

**HSI**  
**HEIZUNG • SANITÄR**  
**INSTALLATIONEN**  
**CINADR**  
 GmbH  
 2404 Petronell-C.  
 Hauptplatz 11  
 Tel. 02163/2714 Fax: DW-15  
 e-mail: office@cinadr.at  
 www.cinadr.at

**Gasthaus**  
 zum  
**Grünen Kranz**  
 Burgenlandstraße 18  
 2460 Bruck an der Leitha  
 Telefon: 02162 / 634 13  
 GANZTÄGIG WARMER KÜCHE  
 INNENHOF GASTGARTEN  
 STORCHENNEST, KIWISTRAUCH  
 STOCK IM EISEN  
 Ruhetag: Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag

**ZIMMEREI**  
**Schäfer**  
 Ing. Christian  
 UABZLOH  
 2465 Höflein, Panoramagasse 6  
 Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax: Dw 4  
 Internet: www.zimmerei-schaefer.at  
 Unverbindliche Beratung für  
 Altbausanierung und Neubau  
 incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten

## IMPRESSUM:

**Medieninhaber und Herausgeber:** Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein

**Redaktion:** Gemeindeamt Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel. 02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at, E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at

**Fotos:** Gemeinde Höflein, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

**Druck:** Ecker KEG, Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungsort: 2465 Höflein. Herstellungsort: 2463 Stixneusiedl

## 25 Jahre Tennisverein Höflein

Der Tennisverein Höflein feiert am 20. Juli 2008 sein 25-jähriges Jubiläum und lädt alle recht herzlich dazu ein.



### Veranstaltungsprogramm:

- 10:00 Feldmesse mit der Blasmusik Höflein
- anschließend Frührschoppen
- Möglichkeit zum Mittagessen (Hendlwagen)
- Nach dem Essen Gratiseis für Kinder
- Mehlspeisen von den Höfleiner Frauen
- Kaffee
- Hüpfburg für die Kinder, wird kostenlos zur Verfügung gestellt
- 14:00 Riesentombola Verlosung
- 15:00 Tennis Show „Venus Williams“ gegen „Amelie Mauresmo“, Landung um 14:30 mit dem Hubschrauber

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung am Sportplatz Höflein statt!

Der Tennisverein Höflein würde sich über Ihr zahlreiches Erscheinen freuen!



### 18.000 Mitarbeiter, ein Ziel: Ihre angenehme Reise.

Egal, ob Sie in den Urlaub oder zu einem Geschäftstermin fliegen – 18.000 Beschäftigte in rund 230 Betrieben kümmern sich am Flughafen Wien um Pünktlichkeit, Komfort und Sicherheit. Mit den Investitionen der Flughafen Wien AG werden jährlich hunderte weitere Arbeitsplätze geschaffen. Zugleich wird sicher gestellt, dass heuer rund 20 Millionen Passagiere ihr Ziel im In- oder Ausland bequem und rasch erreichen werden.

[www.viennaairport.com](http://www.viennaairport.com)

Offen für neue Horizonte.



# Ferienenspiel

Heuer veranstaltet der Dorfer-schönereungsverein erstmals ein Ferienspiel für Kinder. Startpunkt hätte das Kinderfest am 7. Juni sein sollen, welches aber wegen der schlechten Wetterprognose (Austro Control als auch Hohe Warte) auf 6. September verschoben worden ist.

Geboten werden Spaß, Spiel und viele interessante Veranstaltungen für Kinder in den verschiedensten Altersklassen. Dabei bildet der Verein die Plattform (Organisation, Werbung etc...) für Freiwillige und Vereine, welche sich dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben. Bei den verschiedenen Veranstaltungen geht es einfach darum, den Kindern Abwechslung im Ort zu bieten

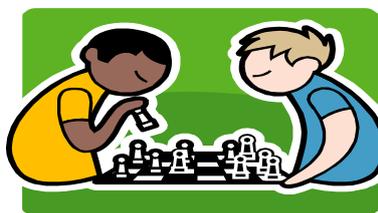
und dabei viele interessante Dinge zu erleben und um etwas Abwechslung in den Ferienalltag zu bringen. Die Stationsverantwortlichen machen dabei freiwillig und unentgeltlich mit, es wird lediglich ein Beitrag zum Beispiel für Bastelmaterial oder Busfahrt eingesammelt. Die Beträge können dem Anmeldeflyer entnommen werden. Der Flyer enthält auch Informationen über etwaige Altersgrenzen, maximale Teilnehmerzahl und Verpflegung.

Es wird auch gebeten die Anmeldezettel vollständig auszufüllen, da die Stationsbetreuer bei Bedarf dann direkt mit den Eltern Kontakt aufnehmen können. Bei Interesse bitte die Anmeldung im Gemeindeamt abgeben.

So hofft der Dorferneuerungsverein auf reges Interesse und Teilnahme und wünscht den Kindern jetzt schon viel Spaß beim Mitmachen.



Thema	Wann	Wo	Alter	Teilnehmer
Fußball erleben	05.07.2008, 10.00 – 15.00 Uhr	Sportplatz	ab 4 Jahre	unbegrenzt
Marille schmecken	08.07.2008, 09.00 – 13.00 Uhr	Petra Kollmann	6-10 Jahre	10 Kinder
Flugzeug-Wartung	09.07.2008, 14.00 – 18.00 Uhr	Abfahrt GH Prinz	ab 6 Jahre	50 Kinder
Marsch ins Parkbad	14.07.2008, 10.00 – 17.00 Uhr	Guglbärenbande	ab 5 Jahre	unbegrenzt
Theater-Workshop	16.07.2008, 14.00 – 18.00 Uhr	Volksschule	8-12 Jahre	15 Kinder
Tennis	20.07.2008, ganztägig	Tennisplatz	ab 6 Jahre	unbegrenzt
Pfarrkino	22.07.2008, 17.00 – 23.00 Uhr	Pfarrhof	10-15 Jahre	15 Kinder
Spiele und basteln	30.07.2008, 10.00 – 15.00 Uhr	Guglbärenbande	egal	unbegrenzt
Musik erleben	01.08.2008, 09.00 – 12.00 Uhr	Pfarrhof	5-9 Jahre	unbegrenzt
Musik liegt in der Luft	01.08.2008, 09.00 – 16.00 Uhr	Pfarrhof	7-12 Jahre	unbegrenzt
Kinderdisco	09.08.2008, 16.00 – 20.00 Uhr	Milchhaus	ab 4 Jahre	unbegrenzt
Höfleins größte Sandburg	12.08.2008, 09.00 – 13.00 Uhr	Beach Polt	3-6 Jahre	unbegrenzt
Wasser marsch	20.08.2008, 09.00 – 13.00 Uhr	Feuerwehrhaus	ab 4 Jahre	unbegrenzt
Wie funktioniert d.Gemeinde	22.08.2008, 09.00 – 13.00 Uhr	Gemeindeamt	ab 6 Jahre	unbegrenzt
Experimente	29.08.2008, 14.00 – 17.00 Uhr	Sportplatzsiedlg.	8-12 Jahre	8 Kinder
Kinderfest	06.09.2008, 14,00 Uhr	Beach Polt	allgemeine Veranstaltung	





# Gemeinde 21 - NEWS

## Wie denn die Zeit vergeht? !

Schon wieder ist die 2. Hälfte des Jahres angebrochen. Es hat sich viel getan, wir sind auf Plan. Die Mitarbeit an dem Projekt „Gemeinde 21“ ist großartig und man spürt, dass ein großes Potential an Ideen bei unseren Bürgerinnen und Bürgern beheimatet ist. Nun, es sind auch schon einige Impulse umgesetzt worden,

es gibt eine Seniorenbewegung, wir beschäftigen uns mit Umweltfragen ebenso wie mit einem gemeinsamen Leitbild für Wirtschaft und Soziales. Beinahe 14-täglich treffen sich die Interessenten, nicht immer dieselben!

Das Projekt ist sehr ehrgeizig und viele nehmen sich die Zeit um mitzumachen. Zuletzt haben wir einige Ziele für die 2. Hälfte des Jahres dis-

kutiert und uns vorgenommen, über die Sommermonate die nächsten Schritte unseres Projektes vorzubereiten.

Auf jeden Fall DANKE allen Teilnehmern, seid stolz auf Eure Beiträge und wir wünschen Euch ALLEN einen erholsamen und schönen Sommer, vor allem auch ein besonderes Dankeschön an unseren Projektleiter Alex Kuhness!

(F.A.Schodritz – Projektkoordinator Gemeinde 21)

## Höflein rückt seinen Zielen näher!

Steine wurden ins Rollen gebracht; Seitdem die Gemeinde am Gemeinde21-Projekt der NÖ Dorferneuerung teilnimmt, geraten mutige Ideen für die Zukunft der Gemeinde immer mehr ins Zentrum der Betrachtungen vieler engagierter HöfleinerInnen!

Seit Herbst 2007 arbeiten vor allem drei Themengruppen intensiv an der Formulierung von Zielen zu den Bereichen Wirtschaft-Umwelt- und Soziales. Um zu einem nachhaltigen Zukunftsleitbild für die Gemeinde zu kommen, hat es periodisch immer wieder die Reflexion untereinander

benötigt, also aller interessierten Personen, Gruppen und vor allem der Inhalte. Dabei haben sich herausgestellt, dass vor allem die Sicherung und Verbesserung des „Miteinander“ der HöfleinerInnen im Mittelpunkt aller Bemühungen, aber auch die Verbesserung Angebote für Gäste und die Sicherung des Lebensraums Höfleins hoch im Kurs stehen!

In der Kernteamsitzung am 2. Juli, wird's noch konkreter; Alle Zielformulierungen sollen letztmalig kontrolliert und bestätigt werden. Mit allen Ergebnissen wird dann eine Rohfassung des Leitbildes erstellt werden. Plan ist es, diese Rohfassung

über den Sommer in eine grafische „Form“ zu bringen und das Leitbild im Herbst der Öffentlichkeit vorzustellen. Vor allem mit dem Leitbild tragen dann die vielen Stunden freiwilliger Mitarbeit der HöfleinerInnen erste und absehbar Früchte, denn damit werden konkrete Ziele und erste Projektideen allgemein verständlich, jedenfalls wissen die HöfleinerInnen, was sie wollen und wohin sich die Gemeinde entwickeln soll.

**Danke Ihnen für die zahlreiche und aktive Mitarbeit !**

DI Alexander Kuhness



## Blumenschmuck soll uns ALLEN Freude bereiten!

Liebe Dorfgemeinschaft!

Unsere fleißigen „BIENEN“ des Dorferneuerungsvereins haben sich wieder viel Mühe gegeben und bei der Gestaltung der Blumenbeete kräftig mitgeholfen.

Allen gehört dafür ein großes Dankeschön, insbesondere aber allen Bürgerinnen und Bürger, die unserem Dorf, sich selbst und allen Besuchern eine schöne Visitenkarte bereiten.

Die Pracht der Blumen und Sträucher ist natürlich mit einer beherzten Pflege verbunden und es gelingt auch beinahe ALLEN, sich mit der schönsten Seite in das Dorfbild einzubringen.

Ein schönes Kleid gehört eben zum „Glücklichsein“ dazu. Natürlich ist das ALLES auch mit Mühen und Zeitaufwand verbunden. Aber geht es uns nicht allen so, dass ein noch so anstrengender Tag vor uns mit guten Vorsätzen und Sonnenschein schon beginnt.

In diesem Sinne, viel Freude und Sie dürfen auch stolz sein.

DANKE für Ihre Mithilfe und alle Ihre Bemühen für ein „blühendes Höflein“

hre Gemeinde Höflein und der Dorferneuerungsverein



# Erneuerbare Energie: (K)ein Thema in Höflein?

Die stetig steigenden Energiepreise und die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels erfordern ein deutliches Umschwenken in der Energieversorgung in Richtung erneuerbarer Energie. Deshalb ist das Engagement der Bevölkerung notwendig, um ein Umschwenken hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu erreichen. Höflein ist davon nicht ausgenommen und hat sich zu zwei „bodenständigen“ Energieträgern Gedanken gemacht:

Was kann Solar- und Windenergie, wie viel bringt sie und was kostet sie?

Dies und mehr erfuhren die Höfleiner am europäischen „Tag der Sonne“ (17. Mai 2008) im Windpark Bruck/Leitha.

Sie lernten positive Beispiele der Energiegewinnung kennen. Ebenso, wie man die Energie- und Wärmefizienz bei Neu- und Umbauten von Wohnhäusern verbessern kann. Herbert Rosner (Windpark Bruck) und Hannes Schäfer (Fa. Cinadr, Petronell) standen als erfahrene Firmenvertreter für Auskünfte zum Thema „Solaranlagen“ und „Windkraft“ zur Verfügung.

Der attraktive Abschluß: Rosner führte alle Teilnehmer auf die Aus-

sichtsplattform eines Windrades in 60 Meter Höhe. Einige wenige stiegen anschließend in den darüberliegenden Maschinenraum hoch und öffneten die Dachluke zur (in der Nacht rot leuchtenden) Warnbeflackung.

Denn im Rahmen der Zukunftsplattform Gemeinde 21 wird in Höflein das Thema „Energie“ intensiv behandelt, denn jede Form von Energie soll sinnvoll und sparsam genutzt werden. Deshalb haben die HÖFLEINER RADLER zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Ürigens: Alle Teilnehmer kamen umweltfreundlich in den Windpark. Initiator Fritz Babitsch von den

Höfleiner Radlern organisierte eine Radtour von Höflein zum Windpark und wieder retour. Babitsch fasst die Reaktionen der Teilnehmer zusammen: „Die Sorgen über den Klimawandel und die Verknappung der fossilen Energieträger waren die Kernthemen“.

Zusätzlich gab es ein Gewinnspiel unter dem Windrad in Bruck. GR Hannes Schäfer stellte über die Firma Cinadr tolle Preise zur Verfügung. (Friedrich Babitsch)



Fritz Babitsch erzwingt das Windrad



# SC Höflein

## Erwachsenenbereich

Die Saison 2007/08 ist gelaufen. Der SC HÖFLEIN konnte das ausgegebene Ziel „Klassenerhalt“ (1 Klasse) erreichen. Im Frühjahr lief es sportlich leider nicht mehr so gut wie in der Herbsthälfte. Aufgrund der vielen Ausfälle, verletzungsbedingt bzw. Abgänge, konnten nur 12 Pkte (Herbst 21 Pkte) erreicht werden. Die Vereinsleitung ist derzeit bemüht eine schlagkräftige Mannschaft für die nächste Saison auf die Beine zu stellen. Oberstes Ziel dabei ist wie gehabt, größtmöglichst mit eigenen Höfleiner Spielern anzutreten und finanziell vertretbare Verstärkungen zu holen.

## Nachwuchsbereich

Im Nachwuchsbereich konnten, wie auch schon in der Vorsaison, wieder ausgezeichnete Ergebnisse in den einzelnen Altersgruppen erreicht werden. Der Höfleiner Nachwuchs errang „nur“ erste und zweite Plätze. Das unterstreicht einmal mehr die gezielte und ausgezeichnete Nachwuchsarbeit des Vereins - unter dem Motto „Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft“ - und im speziellen der Nachwuchsbetreuer.

Am 25.05.2008 fand auf der Sportanlage in Höflein das diesjährige Karl-Jurin-Gedenkturnier statt. Veranstaltet wurde dieses Jugendturnier von der Jugendhauptgruppe Ost. Die Nachwuchs-mannschaften des SC Höflein konnten dabei einen 2. und zwei 1. Plätze erreichen und unterstrichen damit eindrucksvoll die Spielstärke unserer „Jungkicker“.

## Frauenfußball

Unsere Damenmannschaft kann sich ebenfalls sehen lassen. Bei der in dieser Saison zum ersten Mal durchgeführten „Meisterschaft“ – Mannschaften aus Lasee, Fischamend, Göttlesbrunn, Haslau und Höflein – sind die Damen unter Coach „Mucki“ Geyer im Rennen um den „Meistertitel“.

Mitte Mai feierte Johann Pschill seinen 50-igsten Geburtstag. Im Juli feiern Markus Fried und Bernd Grabenweger ihren 30-igsten Geburtstag. Der SC Höflein gratuliert dazu recht herzlich und bedankt sich für die geleistete Vereinsarbeit.

Termine:

Der SC Höflein feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Diesem Jubiläum wird im speziellen bei unserem Sportfest vom 14. bis 17. August 2008 Rechnung getragen. Wir laden jetzt schon alle Höfleinerinnen und Höfleiner dazu recht herzlich ein.

Am 30.05.2008 fand in den Räumen der Sportplatzkantine die Generalversammlung des SC Höflein statt. Dabei wurde der Vorstand wie folgt einstimmig (wieder) gewählt:

Präsidentin:	Prinz Daniela
Obmann:	Geyer Horst
Obmannstellvertreter:	Tischler Hannes
Obmannstellvertreter:	Rödler Otto
Kassier:	Schodritz Anton
Kassierstellvertreter:	Tischler Julia
Schriftführer:	Sewald Gerhard
Sportlicher Leiter:	Brodkorb Gerhard
Sportlicher Leiter Stellvert:	Geyer Johann



**Hol' dir jetzt dein  
Gratis-Konto**

### Jugendclubkonto

- ✓ von 14 - 20 Jahren
- ✓ bei Eröffnung €10,00 Startguthaben
- ✓ Anlagecard
- ✓ "Clubnews" 8 x jährlich gratis
- ✓ Kinoermäßigung
- ✓ Originaltickets für Konzerte
- ✓ Gratis Maestro-Card mit Code



**Jetzt in deiner  
Raiffeisenbank**

**Raiffeisenbank  
Bruck - Carnuntum**





# Ehrenpreis des Landes Niederösterreich

Das Land Niederösterreich ehrt Mitgliedskapellen des NÖ Blasmusikverbandes, die sich an Konzertmusik- und Marschmusikbewertung, Spiel in Kleinen Gruppen und Weisenblasen beteiligen.

**Für die Teilnahme an diesen Wettbewerben erhielt der Musikverein Höflein am 20.5.2008 in Krems den „Ehrenpreis des Herrn Landeshauptmannes in Silber“, der bei Erreichung von 1400 Punkten zuerkannt wird.**

## Proberaumgestaltung:

Nach 6-jähriger Planungs- und Durchführungsphase wurde Ende Mai der akustische Umbau des Proberaumes des Musikvereines fertiggestellt. Die Umgestaltung erfolgte in 3 Abschnitten: Austausch der Deckenplatten und Ergänzung der Beleuchtung mit reflexionsfreiem Licht abgestufter Bühnenaufbau, der aufgrund von transportablen Elementen auch für Konzerte in der Limeshalle genutzt werden

kann. Einrichtung und Akustikpaneele, gefertigt von der Fa. Möbel Schmied, montiert in Eigenregie mit besonderem Einsatz von Gerhard Singer und Andreas Wastel.

Anschließend wurde der Raum von den Damen auf Hochglanz gebracht und die Probearbeit kann somit im September beginnen.

Die Finanzierung der Umbauarbeiten setzt sich aus Rücklagen und Eigenleistungen des Vereines und Förderungen des Landes Niederösterreich und der Gemeinde zusammen.

Für Interessierte besteht beim Tag der Blasmusik im Juli die Möglichkeit, das Probelokal zu besichtigen.

## Kammermusikwettbewerb:

Kling Kristina, Schießling Franziska und Mauthner Michael nahmen

auch heuer wieder am 12.4.2008 beim Kammermusikwettbewerb in Götzendorf teil. Sie konnten einen „Sehr guten Erfolg“ in der Stufe B erreichen.

Der Verein gratuliert den Jungmusikern zu ihrer Leistung.

## Kirtag:

Am 5. und 6. Juli veranstaltet der Musikverein einen zweitägigen Kirtag.

Am Samstag um 17.00Uhr starten die Musikanten zum „Leit zaumtreibn“. Anschließend findet am Vorplatz der Limeshalle eine Tanzveranstaltung mit den Krumbacher Spatzen statt.

Am SO wird am „Tag der Blasmusik“ um 10.00Uhr gemeinsam mit dem Chor „Cantus Carnuntum“ die Ulrichsmesse in der Pfarrkirche aufgeführt.

Danach lädt der Musikverein zum Frühschoppen mit Freibier vor der Limeshalle ein.



Der Musikverein Höflein nimmt die Ehrung entgegen. (v.l.n.r.): Kapellmeister Ing. Harald Eisterer, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Obmann Johann Schießling, Bürgermeister KR Otto Auer

# Höfleiner Seniorenbund

Nach einer ersten Versammlung im März 2008 fand am 15. April 2008 die Gründungsversammlung des Höfleiner Seniorenbundes mit insgesamt 47 Mitgliedern statt.

Bereits am 27. Mai 2008 gab es als erste Aktivität einen Ausflug nach Tulln zur NÖ Gartenbau.

„Nach einer interessanten Führung bummelten wir durch die Muster- und Schaugärten und erklimmen teils zu Fuß oder mit dem Aufzug den Baumwipfelweg von ca. 30 m Höhe.

Nach einer kräftigen Stärkung zu Mittag besichtigten wir das neue Einkaufszentrum mitten in der Stadt und machten einen kleinen Spaziergang entlang der Donau.



*Die Vorstandsmitglieder:*

*Reihe hinten (v.l.n.r.): Rödler Otto (Vorstand), Hlavik Ernst (Vorstand), Schoderitz Johann (Obmannstellvertreter), Schmied Paula (Vorstand), Kirschner Wilhelm (Vorstand), Jahner Johann (Vorstand). Reihe vorne (v.l.n.r.): Birnbaumer Waltraud (Organisationsreferentin), Hlavik Monika (Kassier), Tragschitz Herta (Schriftführer), Rupp Franz (Obmann), Schoderitz Hannes (Agenda 21 – Soziales).*



# CANTUS CARNUNTUM jubelt: „Das Dreimäderlhaus“ – ein voller Erfolg!

CANTUS CARNUNTUM, die neu gegründete Chorgemeinschaft des Gesangsvereins Bruck/Leitha und der Singgemeinschaft Höflein – Scharndorf, feierte am Wochenende 7./8. Juni die gelungenen Aufführungen der Operette „Das Dreimäderlhaus“ vor voll besetzten Häusern. Sowohl im Stadtheater Bruck/Leitha als auch in der Limeshalle in Höflein gelang es dem Chor, sich dem begeisterten Publikum als hervorragende Sänger/innen, Tänzerinnen und Schauspieler/innen zu präsentieren.

Die von Robert Fontane, Chorleiter von CANTUS CARNUNTUM, leicht überarbeitete und aktualisierte Fassung des Stückes stieß beim Publikum auf vollen Erfolg – die im Text eingebauten Pointen sorgten für Lacher und die hervorragende Leistung der Solisten, allen voran Laura Scherwitzl als Hannerl Tschöll und Levente Szöke in der Rolle des Franz Schubert, für tosenden Applaus. Standing Ovation gab es ebenfalls für das Orchester des Josef Haydn Konzertvereins unter dem Dirigenten Robert Fontane.

Bewundernswert war die schauspielerische Darbietung der Stargäste der beiden Abende: Baumeister Ing.



Richard Lugner brillierte in der Rolle des Stadtbaumeisters Tschöll und Vaters der drei Mädel und seine Lebensgefährtin, Bettina Kofler, spielte dessen Ehefrau Marie Tschöll mit Bravour.

Ungewohnt für die Mitglieder des Chores war die Präsenz eines Filmteams des Fernsehsenders ATV+, der „die Lugner’s“ bei der Generalprobe und der Premiere im Stadtheater filmte. Ausschnitte davon sind derzeit im Programmpunkt „Hi Society“ zu sehen, eine längere Zusammenfassung wird im Rahmen einer Lugner-Serie im September ausgestrahlt werden.

Die ausgewählten Fotos, die uns

dankenswerterweise von Theresa Steurer zur Verfügung gestellt wurden, zeigen das aufwendig gestaltete Bühnenbild und die liebevoll genähten Kostüme des Ensemble und sollen Geschmack machen auf die nächsten großen Auftritte von CANTUS CARNUNTUM.

Bei der Gelegenheit wollen wir auf unseren kommenden Auftritt im Sommer hinweisen:

**Sonntag, 06.07.08, 10.00 Uhr:**  
**„Ulrichsmesse“ – Gestaltung der Messfeier gemeinsam mit dem Blasmusikverein Höflein anlässlich des Höfleiner Kirtags**



# Freiwillige Feuerwehr Höflein



Der Wandertag am 1. Mai war wie immer gut besucht und es herrschte angenehmes Wanderwetter. Herzlichst bedanken möchten wir uns bei den HöfleinerInnen für die zahlreiche Teilnahme sowie für die Zurverfügungstellung der zahlreichen Mehlspeisen.



Foto: L.Krammer



Foto: L.Krammer

## Nachwuchs für die Feuerwehr Höflein bei der Angelobung

(v.l.n.r.):  
Krammer Gerald, Nemeth Thomas,  
Götz Philipp, Hebenstreit Thomas,  
Schäfer Maximilian.

Ihr wollt *Urlaubsfeeling* erleben  
und nicht weit fahren??? Kommt doch einfach in

**beachPOLT**  
höfleiner sportarena

Donnerstag und Freitag ab 17:00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 14:00 Uhr





**Kellergassenfest 2008**



## Kinderfreunde Niederösterreich starten in die **Tagesmütterbetreuung.**

Sie haben Freude am Arbeiten  
und am Zusammenleben  
mit Kindern?

Sie haben die Fähigkeit,  
Kindern gegenüber  
Wertschätzung zu vermitteln?

### Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Egal, ob Sie schon Tagesmutter sind oder erst eine werden wollen. Die Kinderfreunde haben ein perfektes Angebot für Sie. Ab sofort können Sie als Tagesmutter bei den Kinderfreunden Niederösterreich arbeiten.

**Und das Beste dabei:** Im Unterschied zu manch anderen Organisationen bieten wir ein Berufsfeld mit allen sozialrechtlichen Absicherungen, wie zum Beispiel Kranken-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung, ohne dass Sie dabei netto weniger verdienen als bisher.

**Sie sind neugierig geworden?** Dann einfach zum Telefon greifen. Unter **02742 2255-500** oder **0664 852 1408** erfahren Sie alles Wissenswerte über unser neues Angebot.





# Wochenend-Bereitschaftsdienste

## Juli - Oktober 2008



### Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte

### Apotheken Bereitschaft

28.06.2008	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
29.06.2008	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
05.07.2008	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
06.07.2008	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
12.07.2008	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
13.07.2008	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
19.07.2008	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
20.07.2008	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
26.07.2008	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
27.07.2008	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
02.08.2008	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
03.08.2008	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
09.08.2008	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
10.08.2008	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
15.08.2008	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
16.08.2008	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
17.08.2008	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
23.08.2008	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
24.08.2008	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
30.08.2008	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
31.08.2008	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
06.09.2008	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
07.09.2008	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
13.09.2008	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
14.09.2008	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
20.09.2008	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
21.09.2008	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
27.09.2008	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
28.09.2008	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
04.10.2008				Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
05.10.2008				Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
11.10.2008				Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
12.10.2008				Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
18.10.2008				Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
19.10.2008				Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64

### Wochenendbereitschaft Zahnärzte (8,30-11,30Uhr)

28.06.2008	Prim. Dr. Peter Gmach	Bruck/Leitha	02162/627 02
29.06.2008	Prim. Dr. Peter Gmach	Bruck/Leitha	02162/627 02
05.07.2008	Dr. Eva Kucera	Mauerbach	01/42 248
06.07.2008	Dr. Eva Kucera	Mauerbach	01/42 248
12.07.2008	Dr. Sieglinde Marcher	Enzersdorf/Fischa	02230/8940
13.07.2008	Dr. Sieglinde Marcher	Enzersdorf/Fischa	02230/8940
19.07.2008	Dr. Jamil Mushawar	Fischamend-Dorf	02232/764 01
20.07.2008	Dr. Jamil Mushawar	Fischamend-Dorf	02232/764 01
26.07.2008	Dr. Jamil Mushawar	Fischamend-Dorf	02232/764 01
27.07.2008	Dr. Jamil Mushawar	Fischamend-Dorf	02232/764 01
weitere Termine auf der Homepage: <a href="http://noe.zahnarztekkammer.at">noe.zahnarztekkammer.at</a>			

### Mutterberatung ab 16,30 Uhr

24.06.2008	28.10.2008
22.07.2008	25.11.2008
30.09.2008	23.12.2008

### Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

# Bewegtes Umsturzjahr 1938

## Ein Bericht von Leopold Wolfram

Nach der Besetzung Österreichs im März 1938 haben viele Ereignisse bis in die letzten Winkel unseres Landes stattgefunden. Ereignisse die von Gewalt und Brutalität geprägt waren. Alleine aus der Perspektive eines Ortes konnte man ersehen, wie allumfassend und durchdringend der Nationalsozialismus tätig war.

In kürzester Zeit wurde die politische Ummodellierung durchgeführt. Die ehemaligen Verantwortlichen für Politik und Wirtschaft wurden entfernt beziehungsweise in ein Konzentrationslager gesteckt und das Diktat von Oben wurden lückenlos ausgeführt. Das Paradoxium war, dass die wirtschaftlichen Maßnahmen so gekonnt durchgeführt wurden und eine allgemeine Besserstellung für die Bevölkerung zur Folge hatten. Die Besserung von Wirtschaft und Beschäftigung war die eine Seite, das Dunkel der anderen Seite darf man aber nicht außer Acht lassen. Die andere Seite der Gewalt und Brutalität die sich anbahnte, war bereits das Vorspiel für den sich abzeichnenden europäischen Vernichtungskrieg.

Die Organisation der Nationalsozialisten begann bereits bei der Jugend. Für 10- bis 13-jährige das sogenann-

te Jungvolk, für 13- bis 17-jährige die Hitler Jugend, dann ging es in den Reichsarbeitsdienst und schließlich in die Wehrmacht. Genau genommen alles vor der Wehrmacht paramilitärisch. Selbst die Weiblichkeit wurde organisiert z.B. BDM (Bund Deutscher Mädchen). Weiters gab es die Spezialorganisationen SA und SS und als Gipfel die Mitgliedschaft bei der NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Bei der NSDAP waren viele nur deswegen Mitglied, um nicht unter den Tisch zu fallen, obwohl sie nichts mit dieser Partei am Hut hatten.

Wie schon erwähnt, waren die Maßnahmen für Wirtschaft und Beschäftigung auch für die Landwirtschaft sehr förderlich. Maschinen und Geräte die zu erschwinglichen Preisen angeschafft werden konnten (Traktore, Mähbinder, Dreschmaschinen etc.) brachten Arbeitserleichterung und Produktivität. Der Hauptgedanke im Hintergrund war aber sicher im Falle eines Krieges die Ernährung zu sichern.

Eine weitere Maßnahme war die Versorgung der Bevölkerung mit Radiogeräten, wieder mit der Absicht, die nationalsozialistische Propaganda unter das Volk zu bringen. Mit dem Fortschritt des Krieges wurde dieses Radiogerät (Volksempfänger) zum Bumerang für die Nationalsozialisten. Man konnte mit diesem Radio mit einer entsprechend langen Drahtantenne ausländische Sender abhören, was allerdings mit schwerster Bestrafung verboten war.

Ein weiteres Ereignis in diesem Jahr war die Errichtung eines Militärflughafens auf der Parndorfer Heide. In den Folgejahren wurden dort Jagdfliegerpiloten ausgebildet.

Im Spätsommer diesen Jahres kam es in unserem Ort zu einer großen Militäreinquartierung, einer Kano-

niertruppe mit Pferden und Kriegsmaterial. Der Grund war der Konflikt mit der Tschechoslowakei wegen der Sudetengebiete. In der Folge brach eine Pferdeseuche aus, die auf die Bauernpferde übergriff und viele Verluste brachte.

Im Jahr 1938 machte sich bereits eine politische Kluft bemerkbar, die Jahrzehnte nach dem Krieg traurige Uneinigkeit zur Folge hatte. Obwohl die Volksabstimmung für Hitlerdeutschland mit 99 % mit „ja“ endete, war es eine Abstimmung die mit Terror und Angstmache einherging und niemals vergleichbar mit einer demokratischen Abstimmung war.

Zum Abschluß ein Ereignis das aufzeigt wie Nationalsozialisten zu herrschen pflegten.

An einem Sommersonntag Vormittag kamen dutzende SA-Leute aus Bruck/Leitha nach Höflein. Sie waren bewaffnet mit Dolchen und Stöcken und nahmen noch vor Beendigung der Sonntagsmesse bei der Kirche Aufstellung. Nach dem Ende der Sonntagsmesse nahmen sie wahllos junge Burschen fest und führten sie in die Amtsräume der Gemeinde ab. Dort nahmen die SA-Leute in 2 Reihen Aufstellung, jagten die Burschen durch ihre Reihen, schlugen mit Stöcken und Dolchen auf sie ein und fügten ihnen gefährliche Verletzungen zu.

Anlass für diese Aktion war: Ein SA-Mann aus Bruck/Leitha wurde einige Tage vorher beim sogenannten „Fensterln“ in Höflein verdroschen und nach Hause geschickt. Diese Aktion zeigte bereits wie brutal und erbarmungslos gegen vermeintliche Gegner des Regimes vorgegangen wurde.

Man könnte vieles über dieses Jahr berichten, ein bewegtes Jahr des Umsturzes und vor allem die Sorge was da alles kommen sollte!?



*Deutscher Offizier während des Krieges in Höflein einquartiert*

## Mein Lieblingsrezept Gedünsteter Wildschweinbraten

Zutaten für 6 Personen:

600 g Mire-poix (Wurzelwerk)  
120 g Zwiebeln  
1,5 - 1,8 kg Wildschwein (Keule,  
Schulter, Rücken)  
Salz, Pfeffer, Öl zum Anbraten, Tomatenmark, 0,7 Liter  
Rotwein, 1,5 Liter Wildfond, 1 Bouquet-garni (Kräuter-  
sträußchen-Lorbeerblatt, Thymian, Pfefferkörner, Piment,  
Wacholderkörner, Rosmarinzwige), Rindsuppe, Rahm,  
Obers, Petersilie, Wildgewürz, Preiselbeeren, Senf.

So wird's gemacht!

Wurzelwerk und Zwiebeln in 2 cm große Würfel schnei-  
den. Das Fleisch am besten 1 Tag vorher mit dem Wildge-  
würz würzen und im Kühlschrank kühl stellen.  
Öl im Bräter erhitzen und das Fleisch rundum anbraten,  
anschließend aus dem Bräter holen. Im Bratrückstand



Wurzelwerk braun rösten, anschließend Zwiebeln mitrös-  
ten, Tomatenmark begeben und alles gut durchrösten, mit  
Rotwein aufgießen und verkochen lassen. Den Vorgang  
mindestens 3x wiederholen (Farbe).

Jetzt mit den Wildfond, Rindsuppe aufgießen und das  
Kräutersträußchen begeben. Etwas von den Preiselbeeren  
hinzufügen und einen Schuss Senf in den Schmoransatz  
geben.

Abschmecken und das Fleisch in den Ansatz geben und  
weich dünsten. Das fertige Fleisch aus der Soße heben und  
bei Seite stellen.

Den Schmoransatz mit einen Stabmixer oder einer Flotten  
Lotte passieren. Den Saft wenn nötig mit etwas angerühr-  
ten Mehl binden. Jetzt noch den Rahm und das Obers hin-  
zufügen mit der Petersilie bestreuen. Das Fleisch in Tran-  
chen anrichten mit den Saft übergießen.

Beilagen: Rotkraut, Serviettenknödel, Preiselbeeren, Pfir-  
sich

Guten Appetit und gutes Gelingen wünscht  
Gerald Steurer

 2460 Bruck/L., Industriering Ost 10

office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5  
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80



**MILLA BAU**



## Josef Kampel

Hydraulikservice  
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,  
A-2460 Bruck an der Leitha  
Tel.:+43 2162/68024

 **GEGRÜNDET 1946**  
**Elektro - Huber Ges.m.b.H.**

<b>Elektrofachhandel</b>	<b>Elektrotechnik</b>	<b>Beleuchtungsstudio</b>
2460 Bruck/L. Burgenlandstr. 4,	Schloßmühlgasse 4	Schloßmühlgasse 8
Tel. 02162/62464/14	02162/62464/11	02162/62464/17
Fax	02162/62464/22	02162/62464/17
2460 Bruckneudorf	Mühlgasse 1	Lager



www.computer-koeck.at  
tel: 02165 - 64172

**COMPUTER KÖCK**

www.prodisplay.at

**prodisplay.at**®

WebDesign ■ Drucksorten  
Werbeartikel ■ Displays

Gerald Köck GmbH - 2410 Hainburg/Donau - Landstraße 6

Netzwerke ■ Internet ■ Notebooks ■ PCs ■ Service ■ Installation ■ Wartung ■ Reparatur

**Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß**

 **STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER  
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN**

ZT-KEG A-2460 Bruckneudorf  
Parndorfer Straße 4

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18  
E-Mail - Office@taubenschuss.com  
Internet - www.taubenschuss.com

# Gut beraten, gute Reise: Ihr Lufthansa City Center.

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung. Egal, wohin die Reise geht. Egal, ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren Urlaubsexperten und Reiseprofis an der richtigen Adresse.

**Und noch ein Vorteil:**  
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.



Wienerbergstraße 5, 1100 Wien  
Tel. 01/607 10 70, Fax 01/607 86 03  
e-mail: optigrps@opti.raiffeisen.at



Mulden- & Containerdienst  
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten  
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.  
ING. BAUMEISTER

**BAUMEISTER  
BETON & SAND**

2460 BRUCK AN DER LEITHA  
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118  
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Die Bank zum Erfolg.



# Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.



# Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg.



# Bank Austria

UniCredit Group

sarasdorf - bruck/l.

# meran

heizung sanitär energietechnik

Tel.: 02169/2241

Wir sind ein HARREITHER Spezialist  
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME

Baumeister Ing. Johannes Hiller GmbH  
Leopoldgasse 7, 2433 Margarethen/Woos.

T 02230-2535  
www.hiller.at

**Hiller**  
BAUMEISTER + ZIMMERMEISTER

02162

**67 800**

www.taxibuchinger.at

tag & nacht

# taxi

ca. 1/4

Jeden Fr. + Sa.  
von 20<sup>h</sup> bis 4<sup>h</sup>

vom Taxipreis  
p. Person

Nachtbusse für's Wochenende

**pickUp mobil**

**Rufen Sie mich an und lösen Sie Ihren Gewinn ein!**

Dir.i.A. Raoul **KIESER**  
Fischamender Straße 54  
2460 Bruck/Leitha  
Tel.: 02162/626 25-11

**WIENER  
STÄDTISCHE**



**UNIQA**  
und sicher.

Service Center  
A-2460 Bruck/Leitha  
Hauptplatz 19

Tel. (02162) 626 47  
Fax (02162) 626 47-39

www.uniqa.at

Ihr Kundenberater

Johann Schön  
DW 22